



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: Protokolle P132 – P137, Jahrgang 2000

Thema: **Geistige Heilung**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ARON, EUPHENIUS, LUKAS.

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

Gewöhne dich daran, lediglich auf *gute Gedanken* und *gute Eindrücke* zu achten. Überall um dich herum im Äther lauern *deprimierende Gedanken*, und *Gleiches zieht Gleiches an*. Gewöhnst du dich aber daran, *nur positive, gute und göttliche Gedanken* zu hegen, wirst du ausschließlich Gutes anziehen. Du bist dann ein Brennpunkt guter, kreativer Gedankenkräfte und wirst nicht nur in deiner Seele gestärkt und in deinem Leben gefestigt, sondern auch für *GOTTES Wirken* bereit sein. *GOTT* wirkt *durch euch*, und auch die *Brüder des Lichtes* brauchen menschliche Wärme, mit denen sie arbeiten können, um *Bruderschaft* auf Erden zu verwirklichen.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS: Gott zum Gruß und Frieden über alle Grenzen! - Hier spricht EUPHENIUS.
Das *Licht* des HERRN möge mit euch sein und ihr mögt erkennen, was dies für euch bedeutet. Es ist heute *Besuch* anwesend, der sich den Ablauf der Sitzung ansehen möchte. Es ist ein weiteres Mitglied des Kreises, auf *unserer Seite*. Dieser neue Geistführer ist im Status eines *Lichtboten* und wird zunächst diese Sitzung als Beobachter begleiten. Er wird mich später unterstützen. Wir beginnen mit dem neuen Thema *Geistheilung*. Bitte stellt nun eure Fragen.

Frage: Könntet ihr uns zunächst etwas Allgemeines zur *Geistheilung* schreiben?

(TB: Nur das, kann ich nicht.)

- LUKAS: Nun, ihr müßt dieses etwas einengen, sonst werden wir den Abend sprengen. Ich kann allgemein nur so viel dazu sagen, daß dieses Thema ein so wichtiges für euch ist, wie es von euch Menschen leider nicht gesehen wird. Ihr habt durch die Geistheilung die einmalige Möglichkeit, die *Wirkungen* des Geistes *meßtechnisch* zu untersuchen. Das heißt, die Wissenschaft könnte dadurch ihre Beweise bekommen, wenn *wirklich wissenschaftlich* und *weniger* emotional an diese Sache herangegangen würde. Auf der einen Seite wird nach Beweisen gejammert und wenn ihr diese erhalten könnt, dann stellt sich eure sogenannte Wissenschaft *taub* oder sie *zerredet* alles. Dieses ist äußerst unfair! Ihr schadet *euch* und nicht uns, wie man fälschlicherweise meinen könnte.
- Frage: JESUS CHRISTUS heilte mit geringem Aufwand. Es genügte das Auflegen seiner Hände oder eine Berührung mit den Händen, um Kranke gesunden zu lassen. Wie war so etwas möglich?
- LUKAS: "Mit geringem Aufwand" ist relativ zu sehen, denn das, was CHRISTUS wirklich an *Energien* übermittelte und welch ein *absolutes* Gottvertrauen dazu nötig war, könnt ihr Menschen mit euren physischen Augen gar nicht wahrnehmen. Es ist so: Je *einfacher* eine geistige Heilung für euch erscheint, umso *gottesfürchtiger* ist der Mittler. Denn dann paßt alles zusammen, und die Heilung kann in einem äußerst kurzen Zeitraum erfolgen. Je größer allerdings die eigenen Zweifel sind, desto länger wird sich alles hinziehen, weil die Energien nicht optimal fließen können. Hinzu kommt die *Einstellung* des Patienten. Glaubt der Kranke überhaupt nicht an GOTT, so erschwert das die Heilung ebenfalls, ja, es macht sie vielleicht unmöglich.
- Frage: Sprach CHRISTUS deshalb die Worte: "Der Glaube hat dir geholfen"?
- LUKAS: Ja, das hat er damit gemeint. Du hast es gesagt.
- Frage: In England gibt es viele geistige Heiler, die mit Ärzten in Kliniken zusammenarbeiten. Wie wurden diese Heiler ausgebildet, und wie konnten sich ihre Fähigkeiten weiterentwickeln?
- LUKAS: Nun, es sind Heiler, wie sie überall auf der Welt ausgebildet werden, nämlich durch die Mithilfe des Geistigen Reiches. Die *Weiterentwicklung* der eigenen Heilfähigkeiten und Heilkräfte kann nur durch das ständige Üben verstärkt werden. Dadurch wird gleichzeitig das Vertrauen zum Geistigen Reich gefestigt, so daß insgesamt gesehen, das Potential des Geistheilers gesteigert wird. Also: Entwicklung bedeutet hier ständiges Üben und die innere Bereitschaft anderen Menschen zu helfen.
- Frage: Wie baut sich die Verbindung eines Heilvorganges auf, vom Willen zu heilen, bis zur erfolgten Heilung?
- LUKAS: Hierbei setzt du die *geistige Sonne*, das *Licht* GOTTES ein, das du dir über deinem Kopf visualisierst und durch deinen Körper, durch die Hände in das Scheitel-Chakra des Kranken einfließen läßt bzw. in die Bereiche des Körpers, die du als Heiler gefühlsmäßig oder inspirativ von deinem *Geistführer* erhältst. Die Energie durchläuft den Kranken und verläßt dessen Körper wieder, da er diese Energie nicht für sich behält. Alles ist ein Nehmen und auch wieder abgeben.
- Frage: Kann ein Mensch solche Heilkräfte erzeugen?
- LUKAS: Nein, das ist ein Irrtum! Die Kräfte sind vorhanden. Es ist nur die Frage, inwieweit du dich als Heiler als Kanal *öffnen kannst*, um die geballte göttliche Energie in einen Tumor oder ähnliches einfließen zu lassen. Stelle es dir so vor, daß du über dein Scheitel-Chakra wie ein Trichter wirkst. Der Trichtermund, durch den die Energie GOTTES fließt, ist umso breiter, je größer der Glaube an Ihn ist. Und je breiter der Trichtermund, desto mehr göttliche Energie wird durch diesen fließen können. Das müßte eigentlich einleuchten.

Frage: Könnte jeder von uns hier im Raum die Geistheilung erlernen?

LUKAS: Jeder Mensch auf Erden. Es wäre wünschenswert, wenn ihr morgen damit anfangen würdet.

(TB: Wäre richtig gut.)

Frage: Gehört die Reiki-Methode zur Geistheilung?

(TB: Natürlich.)

LUKAS: Ja.

Frage: Ist die sogenannte Reiki-*Einweihung* überhaupt notwendig, wenn jeder Reiki erlernen kann?

LUKAS: Nein, du bist auf dem falschen Weg. Reiki ist ein Ableger der Geistheilung und muß genauso, d. h. mit der gleichen inneren Einstellung, durchgeführt werden. Das heißt, die Heilung geschehe in Seinem Namen. Wenn dieses nicht ganz vorne ansteht und der eigene Wille dem *göttlichen Willen* unterstellt wird, dann ist eine Geistheilung nur eingeschränkt oder überhaupt nicht möglich. Für euch als Menschen ist dies unbedingt einzuhalten, um bei der Geistheilung Erfolg zu haben.

(TB: Sollte sonst aufhören.)

Meßt der Einweihung keine allzu große Bedeutung bei. Sie ist nur ein Hilfsmittel, denn der Betreffende muß *selber* bereit sein, seinen Kanal zu öffnen. Der Lehrer kann das nicht für ihn tun! Ihr Menschen benötigt immer etwas, was ihr sehen und anfassen könnt, so auch einen Lehrer, der zum Schluß eines Seminars eine "Einweihung" durchführt. Dieses Hilfsmittel ermöglicht die Öffnung des Kanals bei dem Schüler, den der Schüler aber genau genommen selber öffnet.

(TB: Sehr schwierig.)

Frage: Ich habe den 2. Reikigrad erreicht. Dort wurde gelehrt, mit Symbolen zu heilen. Was haltet ihr davon?

LUKAS: Symbole haben eine besondere Kraftwirkung. Diese *richtig eingesetzt*, können durchaus hilfreich sein. Symbole haben ebenso Wirkungen wie gewisse Zahlen oder Zahlenkombinationen sie auch haben.

Frage: Hat das Kreuz eine besondere Symbolik?

(TB: Oh ja.)

LUKAS: Ja, auch das Kreuzsymbol hat seine Wirkung und ist ein Symbol für *Schutz* und als eine Erinnerung an die Kreuzigung in der christlichen Welt. In anderen Kulturen diente es als Kraftquelle, wenn es aus gewissen Edelsteinen geformt wird.

Frage: Während der Sitzung habe ich mehrmals den Namen "SEATH" inspirativ erhalten. Könnt ihr das erklären?

(TB: Noch nicht.)

LUKAS: Dazu möchte ich heute noch nichts sagen, weil dieses *Geistwesen* nur als *Beobachter* angemeldet war und so auch behandelt werden möchte. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückkommen.

Teilnehmer: Der altgriechische Philosoph *Plato* soll gesagt haben:

"Die Heilung eines Teiles sollte nicht angestrebt werden, ohne Behandlung des Ganzen. Denn dies ist der große Irrtum in unserer Zeit, in der Behandlung unseres Körpers, indem die Ärzte die Seele vom Körper trennen."

Leider halten sich bis heute die wenigsten Ärzte an diesen weisen Gedanken.

EUPHENIUS: Dieses ist eine *sehr weise* und *wahre* Aussage, die leider von euch Menschen noch nicht voll erkannt wurde. Ihr behandelt die *Symptome* aber *nicht* die *Ursachen* und Verbindungen. Doch der menschliche Körper beinhaltet *auch* die Existenz der Seele! Diese Verbindung zwischen Körper und Seele wird nicht erkannt. Die Ursache der meisten Krankheiten beruht auf *seelischen Krisen* und Erschütterungen. Ein Körper erkrankt, weil die Seele erkrankt ist, erkrankt durch äußere Umstände. Wenn ihr wüßtet, wie lange es bedarf, um körperlich symptomatisch zu erkranken, würdet ihr erkennen, wie wichtig es ist, euer Seelenheil und eure Gefühle und Empfindungen gesund zu lassen. Nur durch diese Verbindung ist es möglich, hier auf dieser Erde euren materiellen Körper vor Einflüssen und vor Erkrankungen zu schützen.

Frage: Erkennt die Ärzteschaft diese Verbindung zwischen Körper und Seele wirklich nicht oder verleugnet sie diese Verbindung bewußt, um sich wirtschaftliche Vorteile zu sichern?

EUPHENIUS: Es ist so, daß hier auf Erden fachspezifisch gearbeitet wird. Es gibt Ärzte für das Seelenheil und es gibt Ärzte für den Körper. Die Verbindung, die Verquickung wurde bislang nicht erkannt, nur in Ausnahmesituationen, die vorhin schon genannt worden sind, wie in England, wo Medialität und Geistheilung der Medizin ebenbürtig sind. Hier herrschen andere Machtkompetenzen und dogmatische Zwänge. Es ist so, daß das Machtprinzip die Oberhand gewinnt.

Frage: Was meinst du mit "hier"?

EUPHENIUS: Ich meinte euren bewohnten Teil, wo ihr als Menschen lebt, nämlich ihr hier als Gruppe. Deswegen habe ich es so benannt.

Frage: Auch *Hippokrates* lehrte, daß für jedes Leiden oder jede Krankheit eine natürliche Ursache und eine natürliche Abhilfe zu finden ist. Leider wurden viele von *Hippokrates* Schülern und Anhängern neugierig hinsichtlich der physischen Teile des Körperinneren und entwickelten ihre eigenen Theorien. Wie kam es, daß sie sich so ablenken ließen?

EUPHENIUS: Durch die Verschiebung der Erkenntnis, daß die *Vorherrschaft der Dualität* sichtbar wurde und daß durch das *Negative* diese Seelen gefangen wurden, durch Inspirationen von seiten der *dunklen Macht*. Sie haben begonnen, das zu erforschen, weil es eine Begierde und ein innerer Trieb der Menschheit ist. Ein Mensch strebt nach Anerkennung und Macht, dieses sind Symbole der negativen Ausrichtung.

Bedenkt: Irgendwann gibt es immer ein Anfang. Das Bestreben zum Vorwärtskommen in allen Bereichen ist die Triebfeder der Neugierde. Das ist zum Teil auch sehr gut, sonst würden wir hier einen Stillstand erlangen und die Evolution hätte nicht vollzogen werden können. Die Menschheit von damals ist so wie heute. Machen wir den Sprung in dieses Jahrhundert, so ist es immer noch so, daß die Menschen alles sehen, wissen, hören, erkennbar und meßbar haben wollen. Es ist schwer, solchen Menschen verständlich zu machen, daß noch eine andere, *unsichtbare* Welt existiert. Wie soll man solche Menschen davon überzeugen, daß nicht die Materie das Wesentliche ist, sondern das, was unsichtbar und nicht erkennbar ist?

Frage: Viele der heutigen Ärzte vertreten die Ansicht, daß es ausreicht, die einzelnen Organe mit ihren dazugehörigen Körperteilen und Zellen zu untersuchen, um eine Heilung herbeizuführen. Diese mechanistische und materialistische Ansicht degradiert den menschlichen

Körper zu einer hochentwickelten Maschine. Warum hat die westliche Medizin diese Meinung niemals in Frage gestellt?

EUPHENIUS: Weil ihnen sonst ein Großteil ihrer *dogmatischen* Grundregeln verlorengehen würde. Es würde alles in Frage gestellt, was bislang medizinisch-wissenschaftlich erforscht wurde. Es wäre eine Evolution *und* eine Revolution auf dem Gebiet der Medizin. Stelle dir bitte einmal vor, es würde sich jemand damit auseinandersetzen, daß alles miteinander verknüpft und miteinander verwoben ist. Die Mediziner würden die Hände über dem Kopf zusammenschlagen und nicht wissen, wie sie ein Herzproblem lösen sollen.

Frage: Man weiß heute, daß durch elektromagnetische Felder jede Zelle mit der anderen kommuniziert. Sind diese Felder das Bindeglied zwischen Körper, Seele und Geist?

EUPHENIUS: Dieses *Bindeglied*, so wie du es nennst, ist das *Licht* in dir. Diese *Felder* verbinden die Elemente und die Zellen, die miteinander und nebeneinander schwingen. Sie setzen sich fort mit Impulsen und werden gespeichert mit Informationen. Ihr seid immer angekoppelt an dem *großen Lichtkreis* des Lebens. Diese *Felder* sind Transformatoren im kleinen Sinne.

Frage: Leiden und Krankheiten sind *keine unnatürlichen* Zustände. Leiden ist die natürliche Nachwirkung und Folge, wenn geistige oder physische Gesetze unentwegt gebrochen werden. Kann man diesen Satz so stehenlassen?

EUPHENIUS: Was soll ich da noch hinzufügen? Es ist von eurem Verstand schwer zu verstehen, daß das, was ihr als Krankheit, als Schmerz, als Ungerechtigkeit, als Bedrohung ansieht, euer eigener Verstand erzeugt, und daß ihr bemitleidet werdet bei diesen Krankheiten. Bedenkt, daß diese Auswirkungen sind, eures eigenen Tuns und Handelns! Durch eure geistige *Fehlentwicklung* kommen solche Symptome zustande. Ihr müßt lernen, euch in Einheit zu bringen, mit euren geistigen, körperlichen und emotionalen Anteilen. Nur über den *Gottglauben* und über das *Wissen*, über diese Existenz, könnt *ihr Herr* über euren materiellen, geliehenen und ablegbaren Körper werden.

Frage: Wenn man vorsätzlich seine Hand ins Feuer hält, wird man nicht überrascht sein, qualvolle Schmerzen zu spüren -, was bedeutet, daß für jeden physischen Aspekt des Leidens eine *natürliche Ursache* vorhanden ist, und diese Ursache liegt immer *im Ego* verborgen. Seht Ihr das auch so?

EUPHENIUS: Es ist so, daß dieses *Ego* eine Geisel eures eigenen Tuns und eures Geistes und eures Herzens und eurer Emotionen ist. Dieses *Ego* bedarf einer Zügelung, bildlich gleichzusetzen mit einem ungehorsamen Kind. Ihr müßt versuchen, euer *Ego* im Zaum zu halten und zu disziplinieren. Sonst werdet ihr es nicht schaffen.

Frage: Viele Ärzte fangen erst jetzt richtig an, psychosomatische Leiden zu erkennen. Inwieweit haben die verschiedenen geistigen Bewußtseinsebenen des Menschen Einfluß auf die Gesundheit des materiellen Körpers?

EUPHENIUS: Durch das *Gottvertrauen*! Durch das Aufnehmen des bewußten, heilenden *Lichtes*, ist jeder Mensch hier auf Erden in der Lage, seinen Körper zu heilen und (die Krankheit) zu mildern. Einschränkungen bestehen wie immer, wenn dies karmische Ursachen hat. Über, und *nur* über, die LIEBE zu euch selbst, zu anderen und zu jedem Element ist es möglich, diese *Lichtenergien* aufzunehmen und weiterzugeben. Auch ihr Menschen seid in der Lage, transformatorisch diese *Lichtquellen* weiterzugeben und heilend einzusetzen. Ihr habt Fähigkeiten, die ihr noch nicht bewußt in euch wahrgenommen habt, da ihr immer noch *Zweifel* in euch habt, wenn ihr *andere* Wahrnehmungen *von außen* signalisiert bekommt. Ihr bekommt durch die Außenwelt mitgeteilt, daß *nur* Ärzte fähig sind, so etwas zu bewerkstelligen. Ihr kapselt dann euer eigenes Denken in dieser Richtung ab. Ihr *ersetzt*

GOTT, als wäre Er ein nicht göttliches Wesen und setzt die Worte eines *menschlichen* Geistes in eine *höhere* Position als die *Gottesenergie*. Auch hier gilt: Nur durch Erfahrungen werdet ihr klug! Doch ihr Menschen seid nicht einmal bereit, diese Erfahrung machen zu wollen. Ihr bezweifelt, daß Heilungen durch *euch selbst* möglich sind. Hinterfragt dieses und ihr werdet erkennen, daß ihr noch viel an eurem Selbstwert arbeiten müßt. Euer Gottvertrauen ist eine *kleine* Flamme, sie hat euch noch nicht voll in den Bann gezogen. Ihr mißachtet diese göttliche Gabe und stellt sie in den Hintergrund, weil ihr immer wieder glaubt, daß dieses gar nicht möglich ist. Ihr nehmt *nur das, was von außen* an euch herangetragen wird.

Frage: Bedeutet Heilung die Wiederherstellung der Balance zwischen den verschiedenen Körper- und Bewußtseinsebenen?

EUPHENIUS: Heilung beinhaltet einmal die *Balance*, daß die Waage und die Ausgeglichenheit zwischen den Körperelementen hergestellt wird. Es beinhaltet aber auch, daß *Gewebeveränderungen* durchaus möglich werden und auch, daß *Blockaden* und Verengungen zwischen den einzelnen Körperebenen deaktiviert werden.

Frage: Wirken die Heilenergien eines Heilers direkt auf den Krankheitsherd oder aktivieren die Heilenergien das körpereigene Selbstheilungssystem des Patienten?

EUPHENIUS: Durch diese Heilströme werden die Heilenergien in euch aktiviert. Die Heilströme unterstützen und stärken die Heilungsenergien, die vorhanden sind. Zum anderen wirken sie verstärkt auf die körperlichen Stellen ein, die erkrankt sind. Da ist es zum Beispiel durchaus möglich, daß Zell- und Gewebeveränderungen erfolgreich vonstatten gehen.

Frage: Ist Fernheilung ein Aktivieren des Selbstheilungssystems aus der Ferne?

EUPHENIUS: Durch die Fernheilung wird der göttliche Impuls aktiviert, *Selbstheilungslicht* zu senden. Diese Energie koppelt sich mit der Energie des kranken Körpers und vom "Unterbewußtsein" wird die göttliche Flamme beauftragt, den Heilungsprozeß einzuleiten.

Frage: Muß denn der Heiler den Bereich der Krankheit überhaupt aufspüren? Reicht es nicht, das Selbstheilungssystem zu aktivieren?

EUPHENIUS: Das ist sehr unterschiedlich. Ihr müßt bedenken, daß auch Krebs und Tumore oder Geschwülste innerhalb des Körpers eine bessere Heilungschance bieten, wenn sie durch direkte *Licht-* und *Kraftenergie* behandelt werden. Die *Lichtenergie* aus der Ferne beinhaltet, daß der Gesundungsprozeß innerhalb eines Körpers aktiviert wird. Diese Kraftquelle ist *nicht immer* so stark, um solche körperlichen Verdichtungen der Zellgewebe aufzulösen.

Frage: Ist eine direkte Heilung wirkungsstärker, d. h. wenn der Patient vor Ort ist?

EUPHENIUS: Ja, um die Verstärkung der Heilenergien wirklich zielgerichtet einsetzen zu können. Über die Verbindung zwischen dem Heiler und dem in der Ferne liegenden Kranken kann nur über eine *Lichtkette* eine geringe Heilungsenergie übermittelt werden.

Frage: Verläuft Fernheilung mit Hilfe eines Patientenfotos intensiver?

EUPHENIUS: Dieses geht auch wieder nur gedanklich. Es ist gleichzusetzen mit einer Visualisierung. Ein Foto ist auch nur eine visuelle Wiedergabe des Patienten, um es dem Heiler leichter zu machen, sich auf den Patienten einzulassen. Aber das ist *nicht* Grundvoraussetzung, um Fernheilungen durchzuführen. Wichtig ist, daß der Heiler weiß, es existiert jemand, der Hilfe bedarf und der Heiler sendet das *Licht*. Dieses Licht wird durch *Wesenheiten* weitergeleitet und erreicht sein Ziel. Es ist ein Verbindungsglied zwischen der materiellen Welt

und der geistigen Welt. Das Foto dient nur dazu, sich visuell *verstärkter* auf diese Person einzuschwingen. Es hat weniger mit den Heilungsenergien zu tun.

Frage: Bezieht der Heiler seine Heilenergien aus dem Kosmos?

EUPHENIUS: Die Heilenergien werden von *Heilengeln* übermittelt, die zur Verfügung stehen, wenn der Wunsch nach Heilenergien visualisiert, gesprochen oder gedanklich gesendet wird. Sie stehen euch zur Verfügung, um diese energetischen *Lichtquellen* der Heilungsenergien aufzunehmen und weiterzuleiten.

Frage: Fließen die Heilenergien in das *Scheitel-Chakra* des Heilers ein und durch seine Hände wieder heraus?

EUPHENIUS: Ihr, als materielle Wesenheiten hier auf dieser Erde, seid erdgebunden und mit der Materie verhaftet. Ihr seid Kanal für feinstoffliche Energiequellen, wenn ihr bereit seid, diese aufzunehmen. Wie ihr dieses *Heillicht* aussendet, bedarf keiner Festlegung, sondern ihr steuert das *Licht*. Damit ist gemeint, daß ihr euch entscheidet, ob ihr das heilende *Licht* durch die Hände, durch euer *Herz-Chakra* oder durch die Füße an die Erde zurückgebt. Es gibt keine feste Regelung.

Frage: Der weltweit bekannte und erfolgreiche britische Heiler *Harry Edwards* war nicht nur als Kontaktheiler, sondern auch als Fernheiler tätig. Im Jahre 1976 wechselte er in das Geistige Reich. Er schrieb unter anderem das Buch "*Praxis der Geistheilung*". Was sagt ihr zu diesem Buch?

(TB: Ausgezeichnet!)

LUKAS: Nun, *Harry Edwards* war ein großer Heiler, d. h. die Seele war für diese Aufgabe *speziell ausgerichtet* und gereift, um hier auf dem dunklen Planeten eine markante Persönlichkeit zu werden, die als verlängerter Arm des Geistigen Reiches wirken sollte. Das war *geplant* und hat natürlich mit GOTTES Hilfe auch *sehr gut* funktioniert. Die Beschreibungen der Heilungen von *Harry Edwards* sind in dem Buch gut beschrieben und wurden zum Teil *inspirativ* zu Papier gebracht. Für die Nachwelt eine Historie und eine Möglichkeit, viel zu lernen.

Frage: Die Schamanen bzw. Heiler auf den *Philippinen* bedienen sich paranormaler Praktiken, die oft zu Heilungen führen. Was passiert dabei?

LUKAS: Nun, es sind Techniken, die auf den Philippinen besonders gut gelungen sind. Es sind Dematerialisationseffekte, die durch die Hände des Heilers ausgeführt werden. Die Quelle ist natürlich wie immer nicht der Heiler selbst, sondern Helfer im Geistigen Reich, welche die Kraft GOTTES auf diese Wirkung hin transformieren. Es ist immer *dieselbe* Kraft, jedoch mit unendlich vielen Möglichkeiten.

Frage: Die philippinischen Heiler gehen mit ihren Fingern durch die Bauchdecke hindurch, holen Gewebeteile heraus und danach schließt sich die Bauchdecke wieder. Wie funktioniert so etwas?

LUKAS: Dematerialisation mit anschließender Materialisation. Die Zwischenstufe ist schwer zu beschreiben. Es ist ein *halbmaterieller* Zustand, der verhindert, daß zu viel Blut austritt.

Frage: Ist Geistheilung eine Kombination aus Materialisation und Energiefluß?

(TB: Alles war korrekt.)

- LUKAS: Ja und nein. Ja, wenn Tumore zum Teil dematerialisiert werden, ohne das angrenzende Gewebe zu zerstören. Nein, wenn der Gesamtzustand des energetischen Feldes des Patienten zu geschwächt ist, dann hat das mit Materialisation bzw. Dematerialisation nichts zu tun. Wie ich schon schrieb: Es ist immer dieselbe Kraft.
- Frage: Wo stößt die Geistheilung an ihre Grenzen?
- LUKAS: Es gibt keine Grenzen in der Geistheilung! Wenn man überhaupt von "Grenzen" sprechen kann, so werden diese immer von den Patienten und den Heilern gezogen, die sich selber nichts oder nur wenig zutrauen. Außerdem ist der Glaube an die Kraft, d. h. an GOTT *aus-schlaggebend*, denn GOTT heilt und *nicht* der Heiler! Es kann also nicht funktionieren, wenn dies nicht zusammenpaßt. Nehmt CHRISTUS als das andere Extrem: Für CHRISTUS gab es überhaupt keine Grenzen. Nur die Patienten setzten ihm Grenzen, d. h. wenn die Menschen nicht an GOTT glaubten, konnte er ihnen nicht helfen.
- Frage: Zeigen aber die karmisch bedingten Krankheiten nicht gewisse Grenzen auf?
- LUKAS: Karmische Krankheiten sind von dem Heiler zu erkennen. Das sind aber keine Grenzen, sondern natürliche Begebenheiten, die eintreten und etwas in eine andere Richtung bringen, als es der Heiler vermag. Der Mensch ist für seine Gesundheit, sein Karma, ja, für seinen ganzen Lebensweg *selbst* verantwortlich. Leider werden diese Zusammenhänge nicht erkannt.
- Frage: Welche Besonderheiten müssen bei der Vorbereitung, beim eigentlichen Ablauf und beim Abschluß der geistigen Heilung beachtet werden?
- LUKAS: Es sollte eine entsprechende Atmosphäre vorhanden sein, d. h. der Heiler sollte zuvor in die Stille gehen und auch dem Patienten entsprechende Verhaltensregeln aufgeben. Wenn sich der Patient sträubt, sagt dies schon alles und der Heilungsvorgang ist beendet. Nach einer erfolgten Heilung bzw. wenn ein Teilerfolg eingetreten ist, sollte man für diese Hilfe *danken*; nicht dem Heiler, sondern Heiler und Patient sollten dem SCHÖPFER danken.
- Frage: Sollte man zu Beginn einer Heilung Kerzen anzünden, harmonische Musik abspielen und ein Gebet sprechen?
- LUKAS: Das meinte ich damit, daß der Heiler zuvor in die Stille gehen sollte. Dabei ist meistens ein Kerzenlicht hilfreich und auch Musik. Dieses sind Hilfsmittel. Es gibt Heiler, die sich *blitzartig* mit dem *Licht* verbinden können und das, was ihre Seele ausstrahlt, sind *Demut*, *Vertrauen* und *Glaube* an die Kraft GOTTES. Die *Einstellung* des Heilers ist entscheidend wichtig für die Wirkung, die sich auf den Patienten überträgt. Es gibt eben gute und weniger gute Heiler, wie immer auf der Welt.
- Frage: Wieso gibt es gerade auf den Philippinen ein so großes Potential an Heilern und nicht auch bei uns in Europa?
- LUKAS: Es sind meistens einfache, zum Teil arme Leute, die von Spenden und dergleichen leben. Sie werden sich hüten, dem Patienten Rechnungen zu schreiben, weil damit die *Heilkraft* versiegen würde. Durch eure *materialistische* Einstellung wird die *natürliche* Heilungsmöglichkeit zerstört. Was übrigbleibt ist eine Art Pseudoheilung, die euer hart verdientes Geld auffrißt. Dieses zu ändern ist *eure* Aufgabe und *nicht* die Aufgabe GOTTES!
- Frage: Wir leben auf der Erde in dualistischen Verhältnissen. Wenn es eine Geistheilung im göttlichen Sinne gibt, gibt es dann auch das Pendant dazu?

LUKAS: Es sind grundsätzliche Fragen, die von GOTT als Naturgesetze in diese Welt eingebracht wurden. Die *Geistige Heilung ist ein Naturgesetz*. Das heißt, es wurde alles von GOTT dafür eingerichtet, damit solche Heilungen funktionieren können. Wenn eine Heilung weniger gut funktioniert, liegt es nicht an diesen Naturgesetzen, sondern es liegt an denjenigen, die diese Naturgesetze anwenden. Auf der anderen Seite ist es natürlich so, daß Krankheiten durch Keime, durch Viren entstehen, die zum Teil von der *negativen Macht* materialisiert werden. Denkt daran, auch die ersten Lebewesen wurden zum Teil materialisiert und diese waren größer als Viren. Es ist kein Problem, ein Virus mit Informationen auszustatten, um die Menschheit hier auf der materiellen Welt zu vernichten. Diese Viren sind also das *Gegenstück des Widersachers*, der versucht, den Plan GOTTES zu unterlaufen. GOTT will keine kranken Menschen, sondern Menschen, die sich ihres Lebens freuen und die geistigen Gesetze kennenlernen wollen. Dies ist absolut vorrangig und vom SCHÖPFER so gewollt. Durch die Dualität liegt auf dieser Welt ein ständiger Kampf. Es ist die *Harmagedon-Schlacht*, die sich so auf der materiellen Ebene manifestiert. Doch diese wird beendet werden.

Frage: Ihr sagtet, daß Fernheilung nur im Notfall eingesetzt werden sollte, weil die Direktheilung am Menschen viel intensiver sei. Warum ist dies so?

LUKAS: Die Direktheilung, d. h. der persönliche Kontakt zwischen Heiler und Patient, ist eine wichtige Komponente, die nicht außer acht gelassen werden darf. Es ist ähnlich wie bei euren Ärzten und ihren Patienten. Durch den persönlichen Kontakt kann sich der Patient des Heilers besser öffnen. Die Fernheilung ist oft anonym und daher nicht ganz so effektiv.

Frage: Wie kann die natürliche Heilkraft des Körpers aktiviert werden?

LUKAS: Nun, das ist relativ einfach, wenn der Glaube des Menschen *gefestigt* ist. Angenommen, der Glaube der Menschen wäre gefestigt, so könntet ihr so eine Gesundheit haben, daß eure Ärzte arbeitslos würden. Die Heilkraft bzw. das Immunsystem, das es zu optimieren gilt, ist nur dann in seiner Funktion effektiv, wenn ihr euch in eine entsprechende Schwingung begeben, d. h. jeden Tag in die Stille gehen und den Glauben an GOTT und an Seine *Hierarchie* stärken. Für das "wie" findet jeder Mensch, der dieses möchte, einen Weg.

Frage: Das "in die Stille gehen" scheint uns ein ganz wesentlicher Faktor zu sein, um die göttlichen Gesetze umsetzen zu können oder um überhaupt die Göttlichkeit in sich wachzurufen. Ist dieses "in die Stille gehen", dieses Schweigen, was auch verbunden ist mit Meditation, die Grundvoraussetzung, um eine geistige Entwicklung zu vollziehen?

LUKAS: Ja, natürlich. Ihr seid den ganzen Tag umgeben von Strahlungen der verschiedensten Art, sei es schwingungsmäßig über eure Sender oder akustisch über den Lärm eurer Welt. Das sind alles Faktoren, die euren Geist schädigen. Danach reagiert der Körper, der immer erst später erkrankt. Das "In die Stille gehen" ist der Gegenpol - und wenn ihr den nicht berücksichtigt, kann es zu keinem Ausgleich der Energien kommen. Eure Gesundheit hängt davon in hohem Maße ab! Das ist natürlich bei jedem Menschen anders. Der eine reagiert darauf sensibler, der andere wiederum weniger sensibel. *Leiden* tun alle, was auch unterschwellig sein kann. Überlegt, warum die *Santiner* eine wesentlich höhere Lebenserwartung haben. Es hängt mit der Welt zusammen, in der sie leben. Doch dieses Umfeld haben sie sich selber geschaffen, *ohne* fremde Hilfe aus dem All. Sie haben GOTT und Seiner *Hierarchie vertraut* und das war der Schlüssel. Was ist mit eurem Vertrauen? Was ist mit eurer Umwelt? Wir warten darauf, daß ihr endlich erkennt!

Frage: Müßte man die Geistheilung normalerweise nicht als *Gottesheilung* bezeichnen, da doch diese Energie von GOTT stammt und Er als URQUELLE anzusehen ist?

(TB: Genau!)

LUKAS: Ja, selbstverständlich! Was sollen wir darauf sagen? Du hast alles gesagt. Es ist richtig. Nur sollte es *nicht* heißen "normalerweise müßte man GOTT als QUELLE der Heilkraft sehen", sondern: GOTT *ist* die Heilkraft!

Frage: Sind die Wunder, die aus Wallfahrtsorten bekannt wurden, von GOTT gelenkt oder sind es Placeboeffekte?

LUKAS: Wir wiederholen es nur ungern, doch es ist so, daß immer der Glaube, der *tiefe* Glaube an GOTT, einer absoluten Heilung *vorausgeht*, sei es in Lourdes, sei es woanders, sei es in einer Kirche, sei es in der Familie. CHRISTUS sagte seinerzeit: "Der Glaube hat dir geholfen" -, und die Menschen waren gesund.

Frage: Welchen Einfluß haben bei der Geistheilung die beiden Gehirnhälften?

LUKAS: Einfluß hat in erster Linie der *Verstand*, der eine Heilung, eine Geistheilung, nicht gelten läßt und diese ablehnt, weil sie nicht in das *Weltbild* des Verstandes paßt, der sich des Gehirns bedient.

(TB: Kommentieren)

Frage: Soll denn der Mensch durch Krankheit innerlich reifen? - Krankheit als Schicksal?

LUKAS: Es kann manchmal sehr heilsam für einen materialistischen, ungläubigen Menschen sein, wenn er eine Weile nur auf sich gestellt ist und eine Zwangspause einlegen muß, um einmal andere Fragen, nämlich die sein Leben betreffen, zu stellen. Dieses hat bei vielen Menschen schon zu einem Umdenken geführt. Die Krankheiten verschwanden dann meistens. Blieb der Mensch auf diesem Weg, so waren auch die Krankheiten besiegt, die sonst unweigerlich wiederkommen, sobald sie vom Kopf wieder zugelassen werden. Ihr habt euren Heiler in euch, doch leider kommt er bei eurer Geisteshaltung zu wenig zum Einsatz.

Frage: Was gibt es noch für Blockaden, vom Verstand einmal abgesehen, die eine geistige Heilung nicht zulassen?

LUKAS: Wenn es keine karmischen Verbindungen gibt, die solches nicht zulassen, gibt es keine weiteren. Der Mensch hat vieles in seiner Hand, ohne es zu wissen, und wenn man es ihm sagt, lacht er und wendet sich ab.

Frage: Werden vom Geistigen Reich auch Geistheilungen durchgeführt, ohne daß der betreffende Mensch davon weiß?

LUKAS: Weniger, denn dazu muß ein besonderer Auftrag von *höchster Stelle* vorliegen. Wir heilen außerdem nur mit Genehmigung des Menschen und erst dann wird eine Heilung möglich.

Frage: In der heutigen Zeit kommen endlich auch die Mediziner immer mehr zu der Erkenntnis, daß Körper und Geist eine Einheit bilden. Leider gibt es aber bisher nur wenige Ärzte, die speziell auf die seelischen Belange eingehen. Was muß sich verändern, damit dies verstärkt vorangetrieben werden kann?

LUKAS: Es verändert sich doch etwas! Schau dir die letzten Jahrzehnte an. Doch was über Jahrhunderte gewachsen ist, wird nicht über Nacht verschwinden. Es sind teilweise die Ärzte aus früherer Zeit, die heute wieder das Zepter führen, obwohl sie *vor* ihrer *neuen* Inkarnation vieles zum Guten bewirkten und ihre alten Fehler ausbügeln wollten. Doch der Mensch vergißt schnell, ist labil und läßt sich von materiellen Vorteilen blenden.

(TB: Gerade die Ärzte.)

Frage: Ist auch der physische Körper des Menschen imstande, bestimmte mentale Störungen auszulösen, die nicht psychosomatisch bedingt sind?

EUPHENIUS: Auch der Körper kann reagieren und kann sich äußern. Vorausgehen muß, daß die *Seele* sich in einem *Krisenzustand* befindet. Nur über die Erkrankung der Seele, über die Einengung der Seele, kann der Körper reagieren. Die Seele benutzt den Körper als "Behausung", in Anführungszeichen. Der Körper ist eine *Leihgabe* und ist nicht von Dauer. Deshalb bemühen sich der Verstand, der Geist und die Seele über die Herzenssprache Einfluß zu nehmen auf den Körper. Das Herz ist für euch der wichtigste Sensor, um Gefühle zu orten, um sich zu vergewissern, ob es positive oder negative Gefühle sind und ob man eine Abwehr oder eine Annahme und Zuneigung zu dem Nächsten aufbauen kann. Über das Herz erfolgt die Steuerung nach außen.

Frage: Unser heutiges Wissen im Bereich der angewandten Schulmedizin wird abgeleitet von Observationsdaten und Experimenten. Wie können wir da erwarten, daß ein konventioneller Arzt, der in der materiellen schulmedizinischen Wissenschaft ausgebildet wurde, erkennt, daß ein Krankheitsprozeß der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Ebenen der Energie-Bewußtseinsstufen einen strukturellen Einfluß auf den physischen Körper hat?

EUPHENIUS: Dies ist nicht denkbar und auch nicht möglich, weil der Verstand nur die Schulmedizin annimmt und nichts anderes zuläßt. Solch ein Arzt wird seine Schulmedizin als das hinstellen, was er gelernt hat und *nichts anderes* zulassen. Es ist eine *dogmatische* Haltung, mit *verheerenden Folgen* für die Kranken.

Frage: Viele Patienten zeigen die Tendenz, ihre Eigenverantwortlichkeit hinsichtlich ihres Gesundheitszustandes zu vergessen. Der Glaube, nicht für die Krankheit selbst verantwortlich zu sein, weil es sich ja um einen von außen kommenden unglücklichen Unfall oder Umstand handelt, ist immer der gleiche. Ist es richtig, die Verantwortung für die eigene Heilung alleine auf den behandelnden Arzt oder Chirurgen abzuwälzen?

EUPHENIUS: Nach all dem, was wir euch als Information über Geistheilung und was Geistheilung beinhaltet, gegeben haben, müßte für jeden Leser und für jeden, der sich mit Geistheilung beschäftigt, verständlich sein, daß jeder Mensch für sich die Verantwortung in sich trägt, als erstes die Gotteskraft in sich zu wecken, die eigenen Heilenergien strömen zu lassen und das Gottvertrauen aufzubringen, daß GOTT existent ist.

(TB: Das ist sehr wichtig!)

Der erste Schritt ist, überhaupt GOTT als SCHÖPFER des Lebens *anzuerkennen*. Dieses ist zum größten Teil auf dieser Erde nicht gegeben. Die Kirche hat in der Vergangenheit dazu beigetragen, daß GOTT, daß der christliche Glaube, daß all dies in eine Nische gepreßt wurde, wo man nicht hinschaut, was man abschneidet und verdrängt. Der Glaube an GOTT, der Glaube an die Schöpfung wird nicht anerkannt. Wie sollen diese Menschen sich bewußt machen, daß sie alle ihre Heilkräfte in sich tragen, um zur Gesundung beizutragen. Die Menschheit wird noch lange Zeit brauchen, um zu erkennen, daß sie einen *Irrweg* gegangen ist. Sie sind *Irrlichter* im Dunkel der Welt. GOTT wird verpönt und nicht geachtet. Auch gottesfürchtige Menschen erkennen nicht, daß sie Teil eines Ganzen sind. Ein Teil, der dazu beiträgt, diese Erde zu tragen, um dieses alles wieder in Richtung der Göttlichkeit zu bringen. Ihr alle seid in der Lage, eure körperlichen Beschwerden und eure seelischen Beschwerden zu reduzieren und zu heilen. Das Wichtigste ist das Gottvertrauen und der Glaube an die Göttlichkeit. Als Drittes wäre zu erkennen, daß ihr nur über den Kontakt zu euch selber, durch euren *inneren Kern* in der Lage seid, diese Kräfte zu mobilisieren. Ihr braucht *die Stille* und ihr braucht *die Natur* und ihr braucht *die Meditation*, um zu eurem eigenen inneren *Tempel* zu gelangen.

- Frage: Wie soll sich das ändern, wenn die meisten Menschen diese wichtigen Voraussetzungen ablehnen?
- EUPHENIUS: Nur dadurch, daß ihr weiter eure Arbeit vollbringt. Nicht nur ihr hier, als Kreis, sondern verschiedene andere Kreise und Einzelseelen auch, die bereit sind, sich diesem Irrglauben zu stellen. Ihr hier seid eine Welle im großen Ozean, um diesen Irrglauben zu beenden.
- Einwand: Wenn man sich aber diese Welle im großen Ozean anschaut, so ist sie vergleichbar mit dem berühmten Tropfen auf dem heißen Stein.
- EUPHENIUS: Auch der Tropfen auf dem heißen Stein ist zunächst nur ein Tropfen, doch mehrere Tropfen ergeben eine kleine Pfütze, und viele kleine Pfützen ergeben einen See. Vertraue, daß das, was ihr hier als Arbeit macht, seine Wichtigkeit hat, um dazu beizutragen, diesen Seelen im göttlichen Sinne die Augen zu öffnen.
- Frage: Einem Patienten klarzumachen, daß *er selbst* seine Krankheit *verursacht* hat, wäre für den Patienten eine Beleidigung. Wie kann ein Arzt die Erkenntnis, daß der Patient sich selbst an der Heilung beteiligen muß, dem Kranken näherbringen?
- EUPHENIUS: Zunächst einmal ist es wichtig zu begreifen, daß alles im Leben seinen Sinn hat und daß auch Krankheiten dazu dienen, sich zu fragen: *was soll ich verändern*, was muß geschehen, was darf nicht mehr passieren. Alle Krankheiten sind Hilfestellungen zur Veränderung im Leben des Menschen. Sie sind Wegweiser und sind als Chance zu sehen. Krankheit wird auf dieser Welt als negative, energetische Einwirkung bezeichnet. Das ist falsch! Der Patient muß erkennen, daß sich auch hinter diesem Augenscheinlichen etwas Positives verbirgt, daß er beginnen muß, sein Leben und insbesondere das, was er aus seinem Leben gemacht hat, zu schauen, wo er Raubbau mit seinem Körper, mit seinem Geist und seiner Seele vorgenommen hat, um dies zu verändern. Alles, was euch begegnet sind Hinweise, für die Überprüfung eurer irdischen Existenz.
- Frage: Warum kann nicht jeder Mensch eine erfolgreiche Geistheilung durchführen?
- EUPHENIUS: Weil nicht jeder Mensch diesen Gottglauben und dieses Gottvertrauen in sich trägt. Es bedarf einer *echten* inneren göttlichen Einstellung auf das, was die Göttlichkeit zu geben hat. Bei vielen gibt es *immer noch Zweifel*, der sich wie ein Dorn oder ein Stachel in dieses Vertrauen bohrt.
- Frage: Gibt es qualitative Unterschiede zwischen Heilern, die von Geburt an diese Fähigkeiten mitbrachten und den Autodidakten unter den Heilern?
- EUPHENIUS: Anlernen kann man es sich nicht. Die Energien sind in jedem vorhanden. Wichtig ist, inwieweit die *geistige Führung* vorhanden und der Glaube gereift ist, um Heilenergien durch diese *Wesenheiten* zu senden. Es besteht kein Unterschied, was die Qualität der Heilenergien betrifft. Die Energien sind dieselben! Wichtig ist die *innere Einstellung*, die dazu führt, als Heilmedium zu arbeiten, und das ist abhängig von der eigenen inneren Einstellung zu den Menschen, zur Natur und zu dem, was das Universum zu bieten hat.
- Frage: Angenommen, ein Mensch bringt diese Voraussetzungen mit und möchte als Geistheilender tätig sein, hat aber noch keinerlei Erfahrung darin. Wie kann er den Umgang mit seinen Fähigkeiten lernen?
- EUPHENIUS: Lernen muß er nichts. Er muß *ehrlich* darum bitten, als Medium aktiv werden zu können und die Energien werden von selber fließen.

- Frage: *Edgar Cayce*, der schlafende Prophet aus Amerika, konnte mittels Hypnose (Trance) die Krankheiten von Patienten diagnostizieren und therapieren, die zu Heilungen führten. Wie ging dieses vonstatten?
- LUKAS: Nun, die Patienten bzw. die Seelen der Patienten, wurden durch hypnotische Einwirkungen im Trancezustand angesprochen und konnten *direkt mitteilen*, was dem Körper fehlt bzw. was diesen krank gemacht hat. Das Besondere war daran, daß auch gleich eine entsprechende *Therapieform* mit durchgegeben wurde. So konnte die Seele selber ihren Körper heilen, *ohne* Einwirkung des Verstandes, der immer im Wachzustand des Menschen dazwischen ist und die seelische Diagnose mit einem Schleier überdeckt.
- Frage: Ihr sagtet, daß sich der Patient selber geheilt hat. Ich hatte das so verstanden, daß *Edgar Cayce* die Therapie gesagt hat und die Patienten wurden dann von einem Arzt, der mit *Edgar Cayce* zusammenarbeitete, weiter behandelt.
- LUKAS: Die Seele hat über *Cayce* durchgegeben, was ihr fehlt. So konnte der Heiler alles weitere veranlassen, sonst ist ein hypnotischer Zustand nicht nötig.
- Frage: Kann man durch Geistheilung Materie verändern?
- LUKAS: Ja...
- Bemerkung: Wenn die Wissenschaft die Geistheilung anerkennen würde, käme das einer Ablösung unserer Mediziner gleich. Seht ihr das auch so?
- LUKAS: ...Ich war noch nicht fertig. Es macht aber nichts aus. Zu deiner kombinierten Frage: Es ist so, daß durch geistige Heilung Tumore schmelzen wie Butter in der Sonne. Es sind aber keine Schmelzprozesse, sondern eine Dematerialisation, die ausgelöst wird. Würden dies alle Heiler anwenden können, dann würde sich eine starke Verlagerung des Patientenpotentials von den Ärzten weg zu diesen Heilern vollziehen und das würde von euren Ärzten nicht zugelassen.
- Einwand: Trotzdem könnte aber das Geistige Reich die Heiler massiv unterstützen, damit sie noch mehr Zulauf bekommen.
- LUKAS: Das Geistige Reich macht, was möglich ist. Nicht jeder Mensch ist in der Lage, diese mächtigen Energien der Dematerialisation zu leiten. Es sind nur wenige, die dies können - und auch wollen.
- Frage: Ist eine besondere Demut nötig, damit ein Mensch diese Energien leiten kann?
- LUKAS: Nein, das reicht nicht. Es sind der Glaube *und* das Vertrauen, die an *erster* Stelle stehen. Nur solche Seelen sind dazu in der Lage, die diese Voraussetzungen erfüllen. Ich hatte darüber schon geschrieben. Das, was möglich ist, hat euch CHRISTUS gezeigt. Er hat sogar "Tote" zum Leben erweckt.
- Frage: Geistheilung erfolgt durch das Licht GOTTES. Wie wird das *Licht GOTTES* gedämpft? Ein menschlicher Heiler würde doch verbrennen, wenn er *direkt* mit dem *Licht GOTTES* in Berührung kommen würde.
- LUKAS: Nun, es sind besondere Kanäle, die dieses leiten können. Je höher das Vertrauen und je größer der Glaube, desto größer werden die sog. medialen Fähigkeiten. Es kommt zu einer proportionalen Verlagerung, die in ihrer Größe von diesen Faktoren abhängt. Stellt euch eine Waage vor, auf der einen Seite das Vertrauen und der Glaube und auf der anderen Seite die medialen Fähigkeiten. Je größer das Gewicht des Vertrauens und des Glaubens wird, desto höher steigen auf der anderen Seite die medialen Fähigkeiten.

- Frage: Es gibt sehr schwere Krankheiten wie Multiple Sklerose, Krebs und chronische Krankheiten. Wie kann man ein Ausbrechen solcher Krankheiten verhindern bzw. wie können sich die Patienten selber helfen?
- LUKAS: Liebe Freundin, du glaubst gar nicht, was mit einem *echten* Gottglauben möglich ist. Es gibt auf eurer Welt Beispiele genug für *Spontanheilungen*, die erst durch solch einen festen Glauben möglich wurden.
- Frage: Welches sind die Auslöser solcher schweren Krankheiten? Wo liegen deren Ursprünge?
- LUKAS: Sie liegen in der *Psyche*. Die Vielzahl der Krankheiten bzw. Krankheitsbilder ist fast genauso groß wie die negativen Gedankengänge der Menschen. Weit über 90 Prozent eurer Krankheiten entstehen durch *destruktives Denken*.
- Einwand: Das verstehe ich nicht, denn auch Kleinkinder und sogar Babys zeigen schon schwere Krankheiten wie Neurodermitis, Leukämie und Krebs.
- LUKAS: Denke an das Umfeld und womit diese kleinen Seelen beeinflusst werden. Die kleinen Seelen bekommen dies mit und werden krank. Auch karmische Zusammenhänge können vorliegen, sind aber in dieser Hinsicht eher seltener.
- Frage: Beeinflussungen während der Schwangerschaft?
- LUKAS: Nicht nur. Im Laufe der Schwangerschaft und auch danach kommen die Schwingungen an, so wie diese Schwingungen immer ankommen. Das Problem: die kleinen Seelen sind *offen*, wie ein aufgeschlagenes Buch und daher *sehr* beeinflussbar. Mit zunehmendem Alter werden die "Panzer" und "Mauern" um die Seelen dicker und höher, was wieder Krankheiten auslöst.
- Frage: Erkennt die Kirche die Geistheilung an?
- LUKAS: Ja, das ist so. Die Geistheilung und die Kirche *gehören ursächlich zusammen*. Sie können schlecht dagegen stimmen, da sie sonst gegen CHRISTUS votieren würden und das können sie nicht. JESUS CHRISTUS ist der *größte Geistheiliger*, der jemals auf Erden als Mensch gewandelt ist. Daher *müssen* die Kirchen die Geistheilung akzeptieren. Im Gegensatz zur medizinischen Wissenschaft, die *atheistisch* ausgelegt ist, in ihrer ursächlichen Meinung.
- Frage: Die sog. Synäthesisten können gedruckte *Farben riechen* und Musik *sehen*, Gespräche und Geräusche sehen sie *als Grafik*. Sie haben damit große Schwierigkeiten, weil ihr Leben ganz anders abläuft. In einem der letzten Protokolle hieß es, daß "alles im Leben einen Sinn" habe. Welchen Sinn hat denn das Phänomen der Synästhesie?
- EUPHENIUS: Auch dieses hat seinen Sinn, nämlich den, daß die Wissenschaft *aufwacht* und diese Ereignisse *wahrnimmt*, um zu erkennen, daß die Sinnesorgane und die Sinnesfähigkeiten bei den Menschen *weit mehr* beinhalten und ausbaufähig sind. Zum anderen kann durch die Wahrnehmung, die diese Seelen täglich erfahren, eine größere Tür zum Geistigen Reich geöffnet werden, da diese Seelen einen wesentlich höheren und schnelleren Zugang zu den geistigen Sphären erlangen. Durch Forschungen wäre ersichtlich, Möglichkeiten zu erfahren, daß Schwingungen, die bislang noch nicht wahrnehmbar sind, sichtbar werden. Die Aufgabe ist, diesen Menschen begreiflich zu machen, daß sie trainieren, um sich diese Sinne unterordnen zu lassen. Derzeit ist es so, daß diese Wahrnehmungen ohne Kontrolle von der Seele funktionieren. Es muß ein harmonisches Zusammenspiel zwischen den einzelnen Elementen erfolgen. Wichtig ist, daß der eigene Wille die Vorherrschaft über diese Wahrnehmungen erlangt.

Frage: Es geht also darum, solche Fähigkeiten zu verstärken und nicht sie los zu werden?

EUPHENIUS: Nicht loswerden. Mit Trainieren meinte ich, daß man diese Sinne unterordnet und daß sie nicht die Übermacht gewinnen. Durch dieses Training kann man Dimensionen erreichen, die bislang von den Seelenmenschen hier auf Erden nicht erreicht werden.

Frage: Wird ein Mensch mit derartigen Fähigkeiten nicht automatisch gesellschaftlich außen vor bleiben?

EUPHENIUS: Auch JESUS war (gesellschaftlich) "außen vor". Ihr habt nicht erkannt, was für ein *Meister* der Menschheit gegeben wurde.

Einwand: JESUS war eine Ausnahme, eine große Ausnahme!

EUPHENIUS: Sicherlich eine große Ausnahme, aber bedenkt die Zeit, die voranschreitet. Diese Phänomene sind noch nicht so erforscht, wie es notwendig wäre.

Teilnehmer: JESUS sagte seinerzeit: "Das, was ich kann, könnt ihr auch – und mehr!"

EUPHENIUS: So ist es. Und das sind diese Menschen, die jetzt hier auf Erden die Möglichkeit haben, der Menschheit die Dimension zu GOTT *zu öffnen*. Das *Urvertrauen* ist das wichtigste Element, um geistige Arbeit zu verrichten. Ohne diesen wirklichen innerlichen Antriebskern werdet ihr kein festes Fundament finden für eine geistige Arbeit. Es ist notwendig, daß ihr euch bewußt macht, was Urvertrauen beinhaltet und wie ihr es in euch verfestigt habt. Das Vertrauen ist notwendig, um Heilenergien *aufnehmen* zu können, um die Worte des SCHÖPFERS zu empfangen und daß all dieses geschieht, was im Namen GOTTES für euch vorgesehen ist. Nichts geschieht ohne Grund. Alles im Leben hat seinen Sinn.

Frage: Im großen *Edgar Cayce* Gesundheitsbuch heißt es:

"Alle Kraft, alle Heilung jeglicher Art ist eine Veränderung der Schwingungen von innen, die Einstimmung des Göttlichen im Innern des lebendigen Gewebes eines Körpers mit den schöpferischen Energien. Wie immer dies geschieht - es ist die Harmonie der atomaren Struktur der lebendigen Zellkräfte mit ihrem geistigen Ursprung. Denn alle Heilung kommt aus der einen Quelle."

Was sagt ihr zu diesem Passus und zu diesem Buch?

LUKAS: Das, was darin geschrieben steht, könnt ihr als etwas Wahres ansehen und auch für jedweden therapeutischen Zweck einsetzen. Es ist schade, daß eure Mediziner sich dieser Schriften so wenig bedienen. Doch wir werden unseren Beitrag dazu leisten, damit sich dieses ändert. Nicht wahr? Es gibt noch weitere Bücher, die in euren Praxen zur Therapie eingesetzt werden bzw. als Lehrbücher dienen könnten. Dazu gehören auch das Buch von *Dr. Wickland* und das Buch von *Johannes Greber*, um nur ein paar zu nennen. Das Buch von *Cayce* ist eines der wenigen Bücher, die man als Standard benennen kann. Jeder, der sich mit Geistheilung beschäftigt, sollte dieses Buch kennen.

(TB: Wichtig.)

Frage: Woran erkennt man einen positiven und guten Geistheiler?

(TB: Am Wunder tun.)

LUKAS: Oh, dies sind verschiedene Punkte, die für, aber auch gegen einen Menschen sprechen, der sich selber "Geistheiler" nennt. Zunächst einmal sollte man unterscheiden zwischen den Geistheilern, die sich selbst dazu ernannt haben und denen, die durch wirkliche und nicht zu widerlegende Erfolge das Potential der geistigen Heilung stärken. Des weiteren sind die finanziellen Gesichtspunkte ein wichtiges Faktum: Heilt ein Heiler gegen Rechnung, ist er mit äußerster Vorsicht zu kontaktieren. Jeder Heiler, der einen *echten* Kontakt hat und dazu

berufen wurde, weiß um seinen Auftrag, weil er die Energie spürt und dann wird dieser Mensch es in der Regel dem Patienten überlassen, was er bereit ist, für seine Heilung zu geben. Außerdem natürlich wichtige Faktoren wie der innere Glaube an den SCHÖPFER sowie das Sich-öffnen und die Bereitschaft, anderen zu helfen. Diese Faktoren sind für Menschen nicht sichtbar oder nur für einige wenige. Für uns, aus dem Geistigen Reich, ist es überhaupt kein Problem, dies zu erkennen.

Frage: Auf die finanzielle Seite wollte ich gerade zu sprechen kommen. Ein erfolgreicher polnischer Heiler in Detmold nimmt z. B: DM 120,- für die Heilung. Die Patienten spüren deutlich die vom Heiler ausgehende Heilkraft. Wie ist diese finanzielle Handhabung zu werten? Die Fähigkeit, geistig zu heilen ist doch ein Geschenk GOTTES und die göttlichen Heilenergien sind kein Eigentum des Heilers.

LUKAS: Das ist etwas anderes. Es gibt Heiler, die nichts anderes tun, als ihre Heilung einzubringen. Man muß auch schauen, ob der Heiler noch einen anderen Beruf ausführt. Es ist nicht jedermanns Sache, nur auf Spendenbasis sein eigenes Leben einzurichten. Viele, die das Vertrauen nicht haben, daß auch dieses von GOTT gelenkt wird, werden so arbeiten, wie du es sagtest und sich den Richtlinien unterwerfen, die euer Heilpraktikergesetz vorschreibt und dazu gehört z. B. auch eine Entlohnung in einer bestimmten Höhe. Die Höhe der verlangten Entlohnung, wenn diese vom Heiler festgelegt wird, ist ebenfalls ein Kriterium.

Einwand: Ich war bisher der Meinung, daß einem Heiler seine Fähigkeiten genommen werden, wenn er Geld für eine Heilung verlangt.

LUKAS: Nun, so ist das nicht zu sehen. Es ist immer das *Motiv*, was hinter der Entlohnung steht, zu sehen: Bereicherung, so viel wie möglich oder eine Entlohnung, um materiell existieren zu können. Das ist ein Unterschied! Genommen werden mediale oder geistige Fähigkeiten dann, wenn die Forderungen materiell *auszufern beginnen* und eine Heilung nur von der Brieftasche abhängt. Auch bei den Naturvölkern wechselt z. B. eine Kuh oder eine gewisse Menge Getreide den Besitzer, wenn jemand geheilt wurde. Also: Immer auf das Motiv achten!

Frage: Was muß denn an Verfehlungen vorliegen, damit das Geistige Reich einschreitet und diese Kräfte einem Menschen wieder nimmt?

LUKAS: Eigentlich schreitet das Geistige Reich überhaupt nicht ein. Stellt euch einen Trichter vor, der dem *Scheitel-Chakra* entspricht. Der Trichtermund *verengt sich automatisch* immer weiter, je *negativer* der Mensch bzw. Heiler denkt und handelt. Das heißt, der Mensch schneidet sich selbst von dem Fluß der Energie ab, so wie auch ein Nichtheiler, also ein "normaler Mensch", sich von der Lebenskraft GOTTES durch sein Denken abschnürt. Der *Chakren-Trichter* schnürt immer mehr ein, bis nur noch ein feines Rinnsal an Mindestlebenskraft übrig bleibt.

Frage: Wirkt die Geistheilung auch bei Menschen, die nicht an GOTT glauben?

LUKAS: Es kann sein, daß der Heiler durch sein Tun eine Veränderung im Bewußtsein des Patienten bewirkt. Doch zunächst einmal muß der Patient bereit sein, zu dem Heiler zu gehen. Das ist der erste Schritt. Die Skepsis wird dann weniger, wenn der Patient bei anderen Kranken die Erfolge sieht. Dann beginnt er GOTT anzuerkennen und damit steht auch seiner Heilung nichts mehr im Wege.

Frage: Ist Geistheilung auch bei Tieren anwendbar?

(TB: Sehr gut sogar.)

LUKAS: Ja, natürlich. Und damit kommt eure medizinische Wissenschaft in Erklärungsnotstand, weil das Placebo-Argument nicht mehr greift.

Frage: Sind die Krankheiten von heute die Übertretungen der Naturgesetze von gestern?

EUPHENIUS: Dazu möchten wir euch mitteilen, daß Krankheiten Wirkungen sind, die ihr selber als Menschen hervorgerufen und provoziert habt. Dadurch, daß ihr Naturgesetze mit Füßen tretet, in die Naturgesetze eingreift und sie nicht akzeptiert und anerkennt, kommen Rückwirkungen von seiten der Natur auf eure seelische, physische und geistige Verfassung. Diese Krankheiten sind Merkmale und Hinweise, daß ihr beginnt, euer Bewußtsein zu erweitern und endlich aufzuwachen und erkennt, daß ihr mit eurem Handeln euch selber in den Tod treibt, und zwar in einen Tod, der mit Leid und Schmerz verbunden ist. *Ihr schafft* Krankheiten in eurer heutigen Zeit, die von seiten des SCHÖPFERS *nicht* gewünscht sind. Es sind Auswirkungen eures permanenten Mißbrauchs sowohl an eurem Nächsten als auch an der Natur. Die Natur rächt sich und ihr werdet erkennen, daß das göttliche Gesetz von Ursache und Wirkung hier wieder seine Grundlage findet.

Frage: Entstehen heutige Krankheiten auch durch das Übertreten von Naturgesetzen in früheren Leben?

EUPHENIUS: Es ist eine Kette von Ursachen, die wie Perlen aneinandergereiht sind. Es ist nicht so, daß ihr heute mit Krankheiten zu tun habt, die ihr in einem früheren Leben verursacht habt, sondern es sind Ketten von Evolutionen der Naturgesetze, die permanent mißachtet und mißbraucht werden. Durch euer Verhalten über Jahrzehnte und Jahrhunderte kommen diese Erkrankungsformen zustande.

Frage: Was verstehst du unter "Evolutionen der Naturgesetze"?

EUPHENIUS: Damit ist gemeint, daß ihr eingreift in die Gesetzmäßigkeiten der Natur. Alleine durch eure Atomversuche, die unterhalb der Erde von euch gezündet werden, greift ihr gewaltig in die Gesetzmäßigkeiten der Natur und des Planeten ein. Es ist eine Kette von Zusammenhängen, die das Ende noch nicht erreicht haben.

Frage: Gibt es auch im Geistigen Reich naturgesetzliche Krankheiten?

EUPHENIUS: Im *positiven* Geistigen Reich existieren *keine* Krankheiten, sondern nur Freude und *Licht*.

Frage: Solange eine Seele noch nicht vollkommen ist, macht sie doch Fehler. Kann sich das nicht auch in Krankheiten äußern?

EUPHENIUS: Diese Fehler werden nicht durch Krankheiten signalisiert, sondern dadurch, daß die Seele nicht auf ihren Bestimmungsstufen voranschreitet. Die Seele hat auch dort ihren freien Willen, sich zu entscheiden, welchen Weg sie gehen möchte.

Frage: Was will eine Verkrüppelung einem Menschen sagen, wenn er damit geboren wird?

EUPHENIUS: Dieses sind zum Teil erbgenetische Verfehlungen, wo Zellveränderungen während der Schwangerschaft eingetreten sind. Es ist *nicht so*, wie die Überlieferung sagt, daß es "Merkmale des Bösen" oder des "Satans" sind. Häufig liegt die Ursache im genetischen, im zellstrukturierten Erbgut.

Frage: Kann es sich dabei auch um eine Seele handeln, die in einer früheren Inkarnation mit ihrem Körper waghalsig und achtlos umgegangen ist und es so zu einer Verkrüppelung im heutigen Leben kam?

EUPHENIUS: Dieses ist ein kleiner Teil von Seelen, die sich dieses Schicksal auferlegt haben, um ihre karmischen Gegebenheiten abzutragen.

Frage: Sind Mißgeburten als Launen der Natur zu sehen?

EUPHENIUS: Das ist sehr leichtfertig gesagt. Es verbirgt sich dahinter eine größere Dimension als bislang erkennbar. Viel wird verursacht durch eure Umwelteinflüsse und durch falsche Behandlung eures Körpers und eurer Zellstrukturen. Ihr verseucht euch durch Gifte und wundert euch, wenn ihr erkrankt und auch eure Kinder erkranken. Ein sehr geringer Teil hat den Wunsch, mit diesen Mißbildungen hier zu leben, um schneller den geistigen Weg fortsetzen zu können.

Frage: Es gibt schreckliche Bilder von Mißbildungen, die im "Medizinhistorischen Museum" der *Berliner Charité* aufgenommen worden sind. Was hat es für einen Sinn, daß so etwas überhaupt entsteht?

EUPHENIUS: Dies soll die Seele aufrütteln, die dieses Kind austragen wollte. Es ist ein Spiegelbild der eigenen inneren Seele, um zu kennzeichnen, daß sie sehr viel verändern muß, um ihren Weg im göttlichen Sinne zu gehen.

Frage: Die Seele der Mutter trägt also mit dazu bei, wie das Kind letztendlich gestaltet ist?

EUPHENIUS: So ist es. Freut sich eine Mutter auf das Kind? Geht sie behutsam in der Schwangerschaft mit sich und dem Kind um? Das Kind registriert sämtliche Empfindungen, sämtliche Schmerzen, sämtliche Wahrnehmungen von außen. Der Fötus ist in der Lage, sämtliche Gefühlsregungen der Mutter mitzubekommen. Selbst die Laute und das, was in der nahen Umgebung der Schwangeren vonstatten geht, wird registriert und aufgenommen. Dieses sind alles Impulse, die sich in der Seele und in dem körperlichen Erscheinungsbild des Säuglings äußern.

Einwand: Es gibt Mütter, die keineswegs gut mit sich und dem Kind in der Schwangerschaft umgegangen sind, trotzdem wird das Kind gesund geboren.

EUPHENIUS: Auch diese Ausnahmen gibt es. Es gibt für nichts eine Generalisierung. Es ist so, daß immer auch darauf geachtet wird, welchen Zweck dieses Kind erfüllen soll, in bezug auf seine Eltern und auf seine Umgebung. Bedenke, daß sich jede Seele die Eltern aussucht und wo hinein sie geboren werden will. Es gibt keine Zufälle. Wer weiß, welche Aufgaben die Mutter, der Vater, die Umgebung und das Kind *miteinander* haben.

Frage: Ist es durch Geistheilung möglich, einen Fötus vom Mongolismus zu befreien?

EUPHENIUS: Diese Zellveränderung bzw. DNS-Veränderung kann nicht über Geistheilung reguliert werden, da dies Codeprogramme sind, die nicht zu löschen sind.

Frage: Man spricht von "Krankheit als Weg". Ein Unfall ist zwar keine Krankheit, doch was will ein Unfall einem Menschen sagen?

EUPHENIUS: Es kommt immer darauf an, was und durch wen und woher dieser Unfall herrührt. Ein "normaler" Verkehrsunfall kann der Seele sagen: He, paß auf! Achte auf dich und konzentriere dich auf das, was ansteht. - Es gibt auch Unfälle, wo die Seele, ohne es zu wollen und zu wünschen, einfach aus dem Leben herausgerissen wird. Auch da gibt es unterschiedliche Gründe, weswegen solch ein Unfall tödlich ausgeht. Dieses ist im Einzelfall zu beantworten. Krankheit als Weg beinhaltet, daß jede Krankheit einem Menschen etwas sagen möchte. Doch wer nimmt sich die Zeit, in sich hineinzuhorchen und zu schauen, was soll diese Krankheit? Was verbirgt sich dahinter, so daß ich die Chance bekomme, über die Krankheit eine Erkenntnis zu erlangen. - Viele nutzen eine Krankheit nur für die Symptombe-

handlung. Es ist so, als wenn die Oberfläche eines Sees abgefischt wird. Keiner versucht den Grund zu erreichen, um zu erkennen, was verbirgt sich dort und welcher neue Weg eröffnet sich. Krankheit wird als Geißel gesehen und so ausgelegt, daß man hart von seinem Schicksal getroffen wird. Es sind nur sehr wenige, die begreifen, daß sich dadurch ein neues Tor öffnet, um zu erkennen, wohin der wirkliche Weg gehen kann.

Frage: Wenn Unfälle Warnsignale sind, was haben sie dann noch für eine Wirkung, wenn der Verunfallte dadurch stirbt?

EUPHENIUS: Dann war es kein Warnsignal, sondern eventuell seine Entscheidung jetzt dieses Leben zu verlassen oder es waren Umstände, die nicht vorhersehbar waren.

Frage: Wer schickt diese Warnsignale? Sind es gewisse Naturgesetze?

EUPHENIUS: Es sind verschiedene Impulse, die diese Warnsignale senden können. Erstens kann der *Schutzpatron* dir diese Warnsignale senden. Zum anderen können durchaus andere *Wesenheiten* dich darauf aufmerksam machen, daß du etwas in deinem Verhalten verändern mußt. Naturgesetze sind die geringste Anzahl, die diese Warnsignale aussenden und auch nur dann, wenn bewußt Naturgesetze gebrochen worden sind.

Frage: Wird es auf der Erde immer Krankheiten geben?

EUPHENIUS: Die Menschheit muß sich damit abfinden, daß sie sich hier auf Erden noch über einen langen Zeitraum mit Krankheiten auseinandersetzen muß, da ihr Menschen nicht erkennt, daß ihr die *Verursacher* der Krankheiten seid. Es kommt nicht von außen, sondern ihr produziert eure Krankheitserreger häufig selber.

Frage: Demnach sind Krankheiten Erscheinungen, die irdisch sind und zur Erde gehören, wie der Kern zur Nuß?

EUPHENIUS: So ist es. Dadurch bedingt, daß ihr als Menschen derzeit nur im Zerstörerischen denkt. Das zeigt sich in eurem gesamten Verhalten.

Frage: Wenn Menschen Krankheitssymptome zeigen und sich fragen, was diese bedeuten, aber keine Antwort darauf finden, wie sollen sie sich dann verhalten?

EUPHENIUS: Ich rate einem solchen Menschen *in die Stille zu gehen* und nachzudenken, was diese Krankheit für einen Sinn und Wertigkeit für ihn hat. Das bedeutet, daß jeder bei sich erst einmal ankommen muß und dann beginnt, für sich in die Stille zu gehen, um zu erkennen, daß man *mit sich* gedanklich in Kontakt treten kann.

Frage: Magenprobleme sollen zum Beispiel mit mangelndem Mut zu tun haben oder Herzbeschwerden, weil man sich leicht aufregt oder nicht vergeben kann. Kann man Krankheiten tatsächlich einem Verhalten zuordnen?

EUPHENIUS: Dazu ist zu sagen, daß das auch wieder *nicht für alle* Menschen gleichzeitig anzunehmen ist. Häufig ist es so, daß der menschliche Körper Schwachstellen aufzeigt, wo die Seele bei Erkrankung ihren Ausschlag findet. Es hängt mit dem inneren Gleichgewicht und der Verbindung der einzelnen Organe zusammen. Der einzelne Mensch unterliegt auch seinem eigenen Biorhythmus und seinem energetischen Fluß. Jeder Mensch hat andere Schmerzpunkte und wie er bei Streß oder Krankheit reagiert.

Frage: Wenn jemand kurzsichtig ist und eine Brille tragen muß, kann man dann sagen, daß diesem Menschen eine entsprechende Weitsicht fehlt?

EUPHENIUS: Dieses sind alte überlieferte Weisheiten. Bedenke, hinter jedem Glaubensspruch und hinter jeder Weisheit verbirgt sich auch ein Funke Wahrheit. Es bedeutet, daß der Mensch nicht richtig zuschauen möchte und nicht dahinter gucken möchte, was bei sich und bei anderen in geistiger, spiritueller und seelischer Weise läuft. Es ist ein Hinweis - wieder einmal über euren Körper aufzupassen, was sich dahinter verbirgt.

Frage: Wenn man die Hintergründe kennt, brauchte man keine Brille mehr zu tragen?

EUPHENIUS: So ist es. Deswegen kann jeder Mensch, durch seine innere Einstellung und durch seinen eigenen medizinischen *Fachrat* in sich, diese Krankheiten behandeln und auch beheben.

Einwand: Selbst der *Dalai Lama* trägt eine Brille!

EUPHENIUS: Auch er unterliegt menschlichen Begebenheiten. Auch er hat eine Schwachstelle. Dieses ist sichtbar durch die Brille. Daß er doppelt schauen muß, hat seinen Sinn.

Einwand: Jeder Mensch muß ab einem bestimmten Alter eine Brille tragen, wegen der einsetzenden Altersweitsicht.

EUPHENIUS: Es gibt viele ältere Herrschaften, die keine Brille tragen. Die in ihrer *Altersweisheit* so weit fortgeschritten sind, daß sie über diese Weisheit das Wort GOTTES nicht mehr lesen und keiner Sehunterstützung bedürfen.

Frage: Manche Menschen bekommen eine Hornhautkrümmung, Grauen oder Grünen Star. Wodurch kann so etwas eintreten?

EUPHENIUS: Dieses sind spezielle Fragen zu ganz speziellen Erkrankungsformen, die nicht mit einem Satz zu erklären sind, weil bei jedem Menschen unterschiedliche Voraussetzungen vorherrschen, warum eine Sehschwäche oder eine Augenentzündung oder eine Veränderung der Hornhaut vorliegt. Es unterliegt unterschiedlichen Gesetzmäßigkeiten. Generell ist dazu zu sagen, daß diese Menschen, die über das Auge die Außenwelt nicht mehr wahrnehmen, dadurch aufgerufen werden, sich *bewußter* mit der Umgebung auseinanderzusetzen.

Frage: Wenn ein Grippevirus sehr viele Menschen auf einmal erfaßt, was hat das für spirituelle Ursachen?

EUPHENIUS: Große Epidemien, die sich ausbreiten, unterliegen zum Teil dem Volkskarma und sind Signale dafür, daß die Menschheit beginnt, ihre Verantwortung für sich selber, für den Nächsten und für das, was existent ist hier auf Erden, anzunehmen und zu würdigen. Dieses unterliegt Gesetzmäßigkeiten, die von seiten der geistigen Freunde nicht steuerbar sind. Grippeviren sind mikrobische beeinflussbare Elemente, die euch deswegen krankheitlich treffen, da ihr Menschen euer Immunsystem sehr zerstört und geschwächt habt. Dieses ist wiederum durch eine Kette von Verursachung zu hinterfragen. Ihr mißachtet euren Körper, ihr mißachtet eure Umwelt, ihr mißachtet das, was ihr zum Leben benötigt. Eure Zellstrukturen verändern sich und aufgrund eurer schwachen körperlichen Struktur werdet ihr angreifbar für solche elementaren Teile.

Frage: Wenn Seuchen, wie früher die Pest oder heute das Ebola-Virus, dabei sind, ganze Völker zu vernichten, was hat das für einen spirituellen Sinn?

EUPHENIUS: Es steht uns nicht zu, diesen Sinn zu hinterfragen. Es ist im Plan GOTTES so enthalten. Es hat alles seine Ursache.

Bemerkung: Für uns Menschen ist es schwer zu verstehen, wenn GOTT die LIEBE ist und auf der anderen Seite, Pest und Ebola-Viren dabei sind, ganze Völkerstämme zu vernichten. Da gibt es meistens einen Erklärungsnotstand.

EUPHENIUS: Der Erklärungsnotstand kommt deswegen zustande, weil *dann* nach GOTT geschrien wird, in solch schlimmen Ausschreitungen hier auf Erden. Nur keiner schaut, warum es dazu gekommen ist. Ihr Menschen seid die Verursacher dieser Menschenausrottungen. Ihr allein tragt die Verantwortung.

Frage: Dann gib doch bitte einmal ein Beispiel für diese Verantwortung und für die Ursache, die zur Auslösung der Pest führte.

EUPHENIUS: Die Ursache der Pest war, daß die Menschheit, insbesondere die kirchendogmatischen Vorgehensweisen, sich so verändert hatten, daß das Negative dort Einzug gehalten hat. Die Kirche hat nicht mehr das Wort GOTTES gepredigt, sondern hat die Menschheit auf der Machtebene und materiellen Ebene ausgebeutet. Die Kirche und die, die sich hinter dem Mantel der Göttlichkeit verschanzt hatten, waren Irrleuchten in diesem Jahrhundert. Durch fanatische und falsche Gedanken wurde so das Negative in Gang gesetzt.

Frage: LUKAS schrieb, daß über 90 Prozent der Krankheiten seelisch-geistig bedingt sind. Was ist mit den restlichen 10 Prozent?

EUPHENIUS: Diese 10 Prozent sind der Rest, den ihr selber, als Seele, auf euch genommen habt, um hier in diesem Leben oder in einem früheren oder späteren Leben eure Schuld und Sühne abzutragen. Dieses hat nichts mit euren Umweltvergehen in der Vergangenheit und Zukunft zu tun. Die Seele und der Geist werden nur krank durch äußere und innere Unausgeglichenheit und durch negative Schwingungen.

Frage: Viele Menschen werden krank, weil sie unglücklich sind. Gehört das Unglücklichsein zum Leben?

EUPHENIUS: Das Unglücklichsein, die Trauer und die Depressionen sind die Ursache dafür, daß die Seele leidet und ihren Weg nicht sieht, sondern immer wieder an ihre Grenzen stößt und nicht erkennt, welche Tür geöffnet werden muß, um ins *Licht* zu gehen. Diese Menschen drehen sich im Kreis und versuchen erst über materielle Dinge, ihre Seele zu erleuchten. Sie versuchen über verschiedene andere Ablenkungen für sich einen Weg zu finden. Solche Seelen stürzen in schwere Abgründe, wenn sie mit einer Krisensituation oder mit ihrem Leben nicht zurechtkommen.

Frage: Es gibt irdische Ärzte, die mit *Geisterärzten* zusammenarbeiten und in Trance Operationen durchführen. Wird solch eine Fähigkeit vor der Inkarnation geplant oder kann es dazu auch noch in späteren Lebensjahren kommen?

EUPHENIUS: Es ist so, daß das mit dem *Karmischen Rat* und mit all den *Begleitern*, die diese Seele auf ihrem irdischen Lebensweg begleiten, besprochen, abgesprochen und abgeklärt ist. Solche Menschen haben diese Fähigkeiten mitgebracht und haben die Aufgabe, dieses hier auf Erden durchzuführen. Beim einen erwacht diese Fähigkeit früher, bei dem anderen später.

Einwand: Erstaunlich, daß andere paranormale Demonstrationen, die einen sensationellen Charakter aufweisen, vom positiven Geistigen Reich abgelehnt werden.

EUPHENIUS: Es ist so, daß man sich hüten sollte, dieses hier unter großem Aufsehen durchzuführen. Was meinst du, wie viele solcher Heilungen bei den Naturvölkern passieren und bei denen, die keine Operationssäle haben? Es ist einfach so, daß ihr Menschen hier noch nicht bereit seid, das Ausmaß dieser Fähigkeiten zu begreifen.

Frage: Wenn ein Mensch Probleme mit seiner Bandscheibe hat, was hat das spirituell zu bedeuten?

- LUKAS: Nun, liebe Freundin, warum stellst du diese Frage so allgemein? Du willst doch wissen, was mit *deinem* Rücken los ist. Nicht wahr? Es ist so, daß in der Vergangenheit eine zu starke Belastung mechanisch auf dich einwirkte. Was aber nicht diesen Schaden direkt verursacht hat. Es waren eher die Anfänge. Durch deine körperliche Arbeit wurde auch gleichzeitig deine Muskulatur gestärkt, so daß es zu einem gewissen Ausgleich kam. Durch Deine spätere jahrelange sitzende Tätigkeit, haben sich Muskeln zurückgebildet und konnten dann gewisse Stützfunktionen nicht mehr ausführen. Da diese Muskelrückbildung, die auf eine Nichtbelastung zurückzuführen ist, zunahm, konnten gewisse Bereiche deiner Wirbelsäule ihre Aufgaben nicht mehr so wahrnehmen. Das Ganze kannst du wieder stärken durch ein Aufbautraining, das jedoch nicht gewaltsam und in kürzester Zeit durchzuführen ist. Auch hier benötigt der Körper eine gewisse Zeitspanne, etwa ein bis zwei Jahre, um wieder stabiler zu werden. Durch eine schiefe Körperhaltung, bedingt durch die fehlende Stützfunktion, kam es zu einseitiger Belastung und auch zu gewissen Abnutzungserscheinungen. Wir schlagen daher eine leichte sportliche Betätigung vor.
- Frage: In dem Buch "Krankheit als Weg" steht unter Bandscheibenschäden, daß die betreffenden Personen sich zu viel Last aufbürden würden. Habe ich mir zu viel zugemutet?
- LUKAS: Dein Ehrgeiz kommt noch dazu. Du bist immer bemüht gewesen, alles recht gut zu machen, egal in welchen Bereichen, beruflich und privat. Eine hundertprozentige Durchführung war dir nie genug und so kommt es, daß durch diese Einstellung es zu weiteren Belastungen für deinen Körper kam. Der Tag reichte manchmal nicht aus, um all das durchzuführen, was du dir vorgenommen hattest. Und da du merktest, wie die Zeit dir davonlief, hast du schneller gearbeitet, was zu Belastungen aller Art und zu einer falschen Körperhaltung führte. Versuche, alles mehr zu verteilen und versuche nicht, alles immer in einer Stunde zu erledigen.
- Frage: Kann man Heilenergien auch zur Gesundung der Erde senden?
- LUKAS: Oh ja! Ich könnte jetzt einfach sagen: Liebe Seele, lies bitte die *Lichtgebete* vom "*Schild des Lichtes*", denn darin ist alles beschrieben. Doch das wäre unhöflich, obwohl ich darauf ausdrücklich hinweise. Alle Gedanken, die du den Menschen sendest oder auch der Erde, kommen immer an. Sie kommen dort an, wohin du sie fokussierst. Stelle dir ein Brennglas vor: das Licht der Sonne kann deine Haut verbrennen, oder wenn du das Licht auf ein Tischtuch lenkst, das Tischtuch verbrennen. So etwa mußst du dir auch das Fokussieren und Lenken der Gedankenenergie vorstellen. Es gibt Menschen, die dies perfekt beherrschen. Indische Yogis zum Beispiel, aber auch Menschen in der westlichen Welt. Und wer dies wirklich will - ich schreibe "*wirklich will*" - kann dieses genauso. Du könntest ja auch einen anderen Beruf ausüben. Ob du allerdings genauso viel leisten könntest ist ungewiß, weil du diesen Beruf vielleicht nicht liebst.
- Frage: Ist die Geistheilung als eine Chance für die Menschheit hier auf diesem Planeten zu sehen?
- LUKAS: Nicht nur hier auf diesem Planeten. Im All, auf gewissen Planeten, die zwar noch nicht den höchsten Stand haben, aber eure Erde schon deutlich übertreffen, gehört die Geistheilung zum Alltag. Denn durch die Krankheit und die damit verbundene Heilung ist auch eine Stärkung des Gottglaubens, nämlich der des Patienten, gekoppelt. Leider wird dieser Zusammenhang auf Erden nicht so gesehen - *leider*, muß ich sagen!
- Bemerkung: In der Bibel sind sehr viele Wunderheilungen beschrieben.
- LUKAS: All dies ist Geistheilung bzw. das Einsetzen geistiger Kräfte. Geist steht über der Materie.
- Frage: Wenn sich ein Mensch ernsthaft mit dem Gedanken trägt, als Geistheilender oder Geistheilende tätig zu werden, wie sollte er diese Sache angehen?

EUPHENIUS: Zunächst einmal ist wichtig, daß eine *positive* Entscheidung hinter diesem Schritt steht. Nicht, daß dieser Schritt deshalb gemacht wird, um sich aus der Masse hervorzuheben, sondern mit dem wahren Empfinden, anderen Menschen zu helfen und insbesondere GOTT zu dienen. Geistheilung ist ein Dienen GOTTES, was beinhaltet, das eigene Ego, das eigene Ich zurückzustellen. Der Sinn ist, sich voll auf die anderen Menschen einzulassen und das weiterzuleiten, was im Sinne GOTTES und im Willen GOTTES durch diese Energien strömt. Es bedarf natürlich einer Schulung und einer inneren Akzeptanz zu lernen. Es kann nicht so sein, daß man sagt: "So, heute fange ich an, Geistheilung zu betreiben." Es bedarf einer starken Persönlichkeitsüberprüfung und das Ablegen von menschlichen Belangen.

Frage: Wie geht die Ausbildung zum Geistheiler vor sich?

EUPHENIUS: Sie beginnt, indem man sich durch ein Gebet mit den Wesenheiten und Engeln und der Energie in Verbindung setzt. Diese Gedanken, dieses Gebet, diese Schwingungen, wenn sie von reinem Herzen kommen und mit einer reinen Intensität ausgesandt werden, so werden sie ihren Bestimmungsort erreichen. Diese Seele bekommt dann einen Engel zugewiesen, der durch Inspiration und durch die fortlaufenden Gebete, neue Impulse mit dieser Seele vereinbart. Die Schulung läuft über Einhaltung von Regeln, die damit beginnen, sich selbst als Mensch zu überprüfen, zum Beispiel: *warum* möchte ich als Diener GOTTES hier auf Erden tätig werden -, und zu überprüfen, welche eigenen menschlichen Mängel vorherrschen, die vorab in der Persönlichkeit und im Ego zu bereinigen sind. Wenn dies abgeschlossen ist, ist auch der Kanal frei, um intensiv geistige *Lichtenergien* zu senden. Diese Seele wird dann anfangen, ihren neuen Auftrag hier auf Erden zu beginnen.

Frage: Bedarf es keiner meditativen Vorbereitung?

EUPHENIUS: Dieses sind nur Verstärkungsimpulse. Wichtig ist die innere göttliche Einstellung und das Dienen bezüglich anderer Menschen.

Frage: Wie wird der betreffende Mensch erfahren, wann seine Ausbildung beendet ist?

EUPHENIUS: Er wird es *spüren*. Er wird seine energetischen Strömungen wahrnehmen. Er wird Veränderungen in seinem eigenen persönlichen Umfeld erleben. Er wird eine andere Ausstrahlung bekommen. Er wird erkennen, daß er von Menschen anders wahrgenommen wird. Die innere Wahrnehmung ist das Wichtigste. Sie kann nur über das Herz und über den inneren IMPULS kommen, niemals über den Verstand und über das Ego.

Bemerkung: Die innere Wahrnehmung bzw. Sensibilität ist wahrscheinlich auch wichtig, wenn dem Geistheiler von seiten der geistigen *Hierarchie* mitgeteilt werden soll, daß einem Patienten *nicht* geholfen werden kann, z. B. wenn karmische Gründe dies verbieten.

EUPHENIUS: Eben, deswegen ist es sehr wichtig und gleichzeitig auch unsere Bitte: Horcht genau in euch hinein, wenn ihr mit solchen Heilern zu tun habt. Überprüft, ob das, was an Energie bei euch ankommt, irgendwelche Störfaktoren beinhaltet. Sollten diese vorliegen, so nehmt in LIEBE von diesem Menschen Abstand, denn dann ist diese Energie für eure Seele nicht geeignet.

Frage: Ist eine Geistheilung bei Bandscheibenschäden möglich?

EUPHENIUS: Auch dort ist durch Geistheilung und durch Energieströme durchaus möglich, die Muskulatur und das Gewebe zu festigen und zu kräftigen. Wichtig ist aber, daß der Körper Unterstützung erfährt, damit "dieser Schwund", in Anführungszeichen, gestoppt und wieder neu aufgebaut werden kann. In der heutigen Zeit ist es leider so, daß viele Berufe sehr schädigend sind für eure Rückenmuskulatur und für das, wofür eure aufrechte Ganghaltung notwendig ist. Ihr seid in einem Jahrhundert der Technologie und nicht mehr in solch einem Betätigungsfeld, in dem der Körper unterschiedliche Anstrengungen durchführen muß.

- Frage: Wenn eine Dematerialisation von Tumoren möglich ist und das hat es schon gegeben, dann muß doch auch die Materialisation von Knochensubstanz möglich sein. Stimmt das?
- EUPHENIUS: So ist es. Es ist eine Wirkung der göttlichen Gesetze, von Geben und Nehmen und Wirkungen, die aufeinander ebenso zutreffen wie bei anderen auch. Die Materialisation von Knochensubstanz *ist möglich* und wird durchgeführt, wenn alle Aspekte dieses befürworten.
- Frage: Ist ein Geistheiliger nötig, um die Abnutzungserscheinungen im Knochenaufbau der Wirbelsäule durch das "Wunder" der Materialisierung von Knochenmasse einzuleiten oder kann man durch Visualisierung der Energie auf die schmerzenden Stellen im Rücken dieses selbst durchführen?
- EUPHENIUS: Jeder Mensch hat die Möglichkeit, diese Energien zu bekommen. Ihr Menschen habt alle den Anschluß zu GOTT. Ihr habt alle die Möglichkeit, euch an das göttliche LICHT anzuschließen. Es ist aber sehr wichtig, daß ihr *wirklich* das *Vertrauen* habt und das Bewußtsein, daß die Energie durch göttliche Kraft zu lenken ist. Ein *kleiner* Funke des *Zweifeln*s *verhindert* die Heilung!
- Frage: Demnach hängt der Erfolg der geistigen Heilung von der Stärke des Glaubens an GOTT ab?
- EUPHENIUS: So ist es. Das ist das Grundprinzip für alles, was GOTT euch als göttliche Gesetze gegeben hat und was gedeihen, wachsen und blühen kann. Ihr seid die Zeituhr und der Mechanismus, der das aussendet. Ihr könnt nur das empfangen, was ihr an eigener Substanz *ausstrahlt*.
- Bemerkung: CHRISTUS hat durch viele Heilungen auf Erden gezeigt, was möglich ist. Er besaß einen hundertprozentigen Glauben an GOTT und so konnten die sog. "Wunder" geschehen. Er hatte den absoluten Anschluß.
- EUPHENIUS: Auch du hast diesen Anschluß und auch du kannst Wunder vollbringen, die du nicht ahnst.
- Frage: Der englische Geistheiliger *Tom Johanson* schrieb:
- "Vor einigen Jahren wurde ich gebeten, an einem *wissenschaftlichen Experiment* teilzunehmen. Eine Gruppe von Wissenschaftlern hatte von der Hitzestrahlung gehört, die von meinen Händen ausgeht. Sie wollten herausfinden, ob diese Abstrahlung *meßbar* ist. Nach dem Anschließen der Elektroden an meine Hände wurde ich gebeten, einer Dame, die in einem Stuhl vor mir saß, Heilung zu geben. Doch die Apparatur reagierte nicht. Ich war verwirrt, ebenso die Wissenschaftler. Dann fragte irgendjemand die Dame, ob sie ein Leiden oder eine Krankheit hätte. Die Dame *verneinte*. Nun erklärte sich eine andere Person als Patientin bereit. Sofort, als ich meine Hände über ihren Körper hielt, reagierte das Meßinstrument. Hinterher haben wir gesunde Menschen mit Kranken gemischt, ohne zu wissen, wer krank und wer gesund war. Jedes Mal war der Energiefluß in der Lage, diejenigen herauszusortieren, die Hilfe benötigten."
- Welche "heilende Intelligenz" hatte hier das Problem erkannt?
- EUPHENIUS: Diese *Intelligenzen* waren die *Heilengel*, die mit diesem Menschen zusammenarbeiten. Es ist so, daß je nach Intensität verschiedene *Heilengel* aktiv sind. Je mehr *Gottesglaube* und je mehr *Vertrauen* in die *eigene* Energie fließt, können zusätzliche "Bündelungsengel" - ich nenne sie so, um es für euch zu verdeutlichen, weil nämlich diese Heilenergie über mehrere Engel gebündelt wird - sich zu einem sehr starken *Licht* und *Energiestrom* zusammenschließen. Wichtig ist, daß diese *Energien* nicht so konzentriert sind, daß dadurch Verbrennungen und Leid hervorgerufen werden. Dieses bedarf einer genauen Einschätzung, was fließen darf und was nicht.
- Frage: Messungen zeigten, daß durch das *Praktizieren von Meditation* definitive Veränderungen und der Prozeß der Wechselwirkung zwischen Körper-Seele-Geist beobachtet werden konnte. Ein Beweis dafür, daß es dem Geist möglich ist, die Körperordnung und Körper-

funktion zu beeinflussen und zu kontrollieren. Kann man dies als einen Beweis dafür ansehen, daß der Geist *über* der Materie steht?

EUPHENIUS: Das können wir so erst einmal bejahen. Es bedarf noch einer genaueren Erklärung. Es ist so, daß da Abläufe und wechselseitige Schwingungsimpulse laufen, die ihr derzeit noch nicht erkennen und sichtbar machen könnt. Aber diese Frage kann mit einem knappen "ja", jetzt hier und heute beantwortet werden.

Frage: Du sagtest, daß wir diese Energieform "derzeit noch nicht erkennen und sichtbar machen können". Wann werden wir so weit sein, daß wir sie sichtbar machen können?

EUPHENIUS: Wenn das Neue Zeitalter so aktiviert ist, daß ihr bewußt euer *Drittes Auge* aktivieren und steuern könnt.

Bemerkung: Bleibt zu hoffen, daß man dann noch auf der Erde leben kann.

EUPHENIUS: Dieses wird sich zeigen und dieses wird beantwortet durch die *Freunde*, die hier demnächst zu Gast sind.

Frage: Die medizinische Wissenschaft benötigt ein uneingeschränktes Verständnis des *ganzheitlichen* Menschen, bestehend aus der *materiellen*, *geistigen* und *seelischen* Ebene. Welches Konzept kann das Geistige Reich der medizinischen Wissenschaft dafür vorschlagen?

EUPHENIUS: Wir können nur immer wieder darauf hinweisen, daß nicht außer acht gelassen werden soll, daß die Seele der *zentrierte Kern* eures Körpers ist. Daß ihr umgeben seid, von verschiedenen *nicht* sichtbaren *Körperhüllen*, die einen Einfluß auf euren physischen Körper und auf eure Seele und auch auf eure Organe ausüben. Wissenschaftler brauchen immer Beweise. Und wie beweist man eine Seele? Indem nämlich jetzt, in eurer heutigen Zeit, sehr viele *psychosomatische* Erkrankungen vorliegen. Woher kommen diese vielen Erkrankungsformen? Sie tauchen in der heutigen Zeit verstärkt und vermehrt auf. Dieses hat seinen Sinn! Die Wissenschaft *muß sich* mit der Erkenntnis der Seele und mit der Funktion der Seele befassen, weil sie sonst diese Krankheiten nicht begreifen und nicht "kontrollieren" kann.

Frage: Die Heilerin *Olga Worrell* demonstrierte während eines Experimentes mit Pflanzensamen, als sie sich auf Roggensamen in einem Laboratorium 600 Meilen weit entfernt konzentrierte, daß es möglich ist, das Wachstum des Samens um 800 Prozent zu erhöhen. Wäre es auch möglich, Pflanzen auf geistigem Wege zu heilen?

EUPHENIUS: Geisteilung fließt *nicht nur* auf euch Menschen ein, sondern auch auf andere GOTT beinhalten Stoffe. Pflanzen sind Lebewesen und haben Wachstums- und Keimzellen in sich, die durch die Energie GOTTES gespeist werden. Pflanzen gedeihen über die Sonnenkraft. Sonnenkraft ist Gotteskraft und beinhaltet *Lebensströme* von seiten des SCHÖPFERS. Geisteilung und Geistenergie fördern und entwickeln somit auch das Wachstum von Pflanzen.

Frage: Können auch Tiere psychosomatisch erkranken?

EUPHENIUS: Auch Tiere unterliegen Schwingungen, die von außen auf sie einwirken. Psychosomatische Erkrankungen werden durch eure Umwelt freigesetzt. Eure Umwelt wird gespeist durch euer Verhalten und wie ihr mit eurem Gedankengut diese Umwelt "speist". Auch Hunde zum Beispiel nehmen diese Schwingungen auf und auch sie unterliegen psychosomatischen Beschwerden, da nämlich auch Tiere eine Seele haben.

Frage: Wodurch entsteht eine Hornhautverkrümmung an den Augen?

EUPHENIUS: Hornhautverkrümmung kann auftreten, wenn ein Mensch nicht bereit war, sich damit auseinanderzusetzen, was für ihn derzeit in sichtbarer Nähe ist. Er ignoriert die Zeichen, die er bekommt, um sein Leben zu gestalten. Er will nicht hinsehen, was wichtig ist. Es ist ein Hinweis zur eigenen Selbstüberprüfung. Dieser Mensch fokussiert sich auf eine Wesentlichkeit, die nicht wesentlich ist. Dieser Mensch muß sein Blickfeld erweitern und er erkennt, über die Erweiterung des Blickfeldes, was er eigentlich sehen soll.

Einwand: Selbst bei Kindern soll dies auftreten!

EUPHENIUS: Auch dieses sind - was wir schon einmal angesprochen hatten - Dinge, die hineinimplantiert worden sind, durch die Eltern bzw. durch die Mutter, während der Schwangerschaft. Wieso kommen Babys teilweise blind zur Welt? Dies hat *nicht nur* eine karmische Geschichte. Macht nicht den Fehler und versucht alles auf karmischer Ebene zu klären! Vieles sind Einzelfälle, die gesondert und besonders angeschaut werden müssen.

Bemerkung: Es ist für die Menschen nicht tragbar, daß Geistheiler in Deutschland ihre Fähigkeiten nur unter Angst vor gesetzlicher Strafe einsetzen können. Anzustreben wäre eine *Kooperation* zwischen Ärzten, Heilpraktikern und Geistheilern, wie sie in anderen Ländern seit Jahren mit großem Erfolg praktiziert wird.

EUPHENIUS: Ja, dies wäre wirklich wünschenswert! Nur spricht dagegen, daß hier die Medizin, und insbesondere die Ärzte, einen sehr hohen Status und ein sehr hohes Egoverhalten an den Tag legen. Solche Ärzte lassen es nicht zu, daß neben ihnen jemand steht, der nicht zehn Semester oder mehr studiert hat. Wie kommt dieser Mensch dazu, das Gleiche zu praktizieren wie ein Arzt? Solange sich die Medizin nur auf ihre ursprüngliche Medizin (Schule) bezieht und nicht über ihren Tellerrand hinwegschaut, wird es nicht möglich sein, diese Berufszweige und insbesondere die göttlichen Energien damit zu verquicken, zugunsten der Menschen, die darauf angewiesen sind. Die Ärzte erkennen nicht, daß es eine *Ergänzung* zu *ihrer* Medizin ist, die aus Maschinen besteht. Es ist zweifellos auch wichtig, die Medizin, wie sie praktiziert wird, zu haben. Es ist aber genauso wichtig, Menschen, welche die Fähigkeiten besitzen, über die göttlichen Kanäle zu arbeiten, miteinander zu verweben, um das Beste für jeden kranken Menschen zu bekommen.

Bemerkung: Es ist auch nicht zu begreifen, daß die Krankenkassen *keine vorbeugenden* Maßnahmen bezahlen. Sie zahlen lieber teure Operationen und jammern gleichzeitig über die hohen Krankenkosten. Eine Schizophrenie ohnegleichen.

EUPHENIUS: Das ist genau das Schizophrene, womit ihr euch momentan auseinandersetzen müßt. Aber das gibt es nicht nur in diesem Bereich. Auch in der Politik, auch in anderen Wirtschaftszweigen ist dieses System vorhanden. Es muß diese verschiedenen Ebenen geben, um klar zu bekommen, daß man sich miteinander auseinandersetzen muß. Die Krankenkassen obliegen den Medizinern und dem, was politisch angezeigt ist. Es ist eine Verquickung von verschiedenen Ebenen und das macht es für einzelne Menschen so schwer, das zu verstehen. An und für sich wäre es logischer und viel sinnvoller, zum Beispiel Akupunkturbehandlungen zu bezahlen oder andere Methoden, als teure Spritzen oder Medikamente, die nur die Schmerzen lindern, aber nicht die Ursache beseitigen. Dieses Denken, sich umzudrehen, um die Ursache herauszubekommen, ist derzeit noch nicht in den Köpfen der Mediziner präsent, da sie noch nicht bereit sind, die Tür zur Alternativmedizin zu öffnen, um es dort sichtbar zu machen. Sie stehen auf einem Podest der Allherrlichkeit und merken nicht, wie dieses Podest anfängt zu bröckeln.

Frage: Wie soll sich das jemals ändern?

EUPHENIUS: Es wird sich ändern, wenn ihr als Menschen beginnt, alternative Medizin *anzunehmen*, auch dann, wenn ihr sie selber bezahlen müßt! Und dieses dann eurer Krankenkasse mitteilt, daß es traurig ist, daß sie so etwas nicht bezahlen, aber dafür teure Spritzen, die das

Fünffache kosten. Nur über einen Lernprozeß und über ein anderes Verhalten können feste Strukturen verändert werden. Das kennt ihr doch aus eurem eigenen Leben. Nur durch eure eigene Veränderung verändert sich auch eure Umwelt.

Teilnehmer: Wir danken für deine Antworten und grüßen auch unseren GAST sehr herzlich.

(TB: Und wir danken auch.)

EUPHENIUS: Wir danken für das, was ihr alle hier ausgearbeitet habt, um den Menschen einen kleinen Einblick zu geben, die sich für dieses Thema interessieren. Das gesamte TEAM sendet Grüße zurück und auch der GAST bedankt sich, daß er hier als Beobachter anwesend sein durfte. Er bedankt sich dafür, daß er heute diese Erfahrung mit uns allen machen durfte. Der nächste Sitzungsabend wird wie besprochen so verlaufen, daß Geistheilung in dem schriftlichen Teil formuliert wird und der sprachliche Teil wird von einer Abordnung der *Bruderschaft der Santiner* gestaltet. Bitte bereitet euch auf diesen Abend vor. Wichtig ist die gedankliche Verbindung innerhalb der Woche zu euch und zu eurem geistigen Lehrer. Wir alle freuen uns auf diesen nächsten Sitzungsabend und auf diesen Besuch von den *Santinern*, die bereit sind, an diesem Abend zu kommen.

Das *Licht* möge euch begleiten und das *Licht* möge euch erkennen lassen, daß ihr *mehr* Energie, Wissen und Macht im positiven Sinne *in euch habt*, als ihr überhaupt durch Überlegen jemals anstreben würdet. Nicht alles, was von außen an euch herangetragen wird, ist anzunehmen und umzusetzen. Bleibt bei euch, *hört* auf euer Herz und achtet auf das, was ihr als *Inspirationen* erhaltet. An euch geben wir das *Licht* GOTTES weiter und hoffen, daß ihr den Rahmen für euch findet, den ihr benötigt. Bleibt bei euch, schaut bei euch, achtet auf euch und gebt eure *Lichtquellen* an jeden einzelnen weiter.

Wir wünschen, daß ihr bedenkt, daß ihr nur durch eure Arbeit an euch selber anderen den Weg weisen könnt. Ihr seid Spiegelbilder für diejenigen, die auf Spiegelsuche sind. Wir danken für all das, was ihr nicht nur an euch selbst, sondern auch an andere Menschen weitergebt. Verpackt eure Protokolle nicht in Aktenordnern, sondern nehmt euch mal die Zeit und Muße und *lest* einige Stellen nach. Die Menschheit hier auf Erden neigt dazu, *sehr wenig* von dem, was aus dem Geistigen Reich herüberfließt, für sich zu verinnerlichen und umzusetzen. Es ist wichtig, nicht nur neue Impulse zu bekommen, sondern alte Impulse aufzunehmen und zu verinnerlichen.

Wir danken dem SCHÖPFER, daß es uns ermöglicht wurde, mit euch zusammen diesen Wegabschnitt zu gehen, und wir freuen uns auf die nächste Sitzung. Wir alle wünschen euch eine *lichtvolle* Woche und beenden diese Sitzung.

In LIEBE,
EUPHENIUS und das TEAM.

Danksagung und Verabschiedung durch die Gruppe. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Das Geheimnis der Gesundheit ist es, mit dem göttlichen Gesetz der Liebe in Harmonie zu leben. Das bedeutet, keiner lebenden Kreatur, weder Mensch noch Tier, Leid anzutun oder Schmerz zuzufügen. Kannst du in deiner eigenen Seele Harmonie und Liebe verwirklichen, dann wird dein materieller Leib allmählich darauf ansprechen und vollkommen gesund werden.